

JAHRESBERICHT
2023



75
JAHRE

Mit diesem Jahresbericht machen wir einen ersten wichtigen Schritt in Richtung Barrierefreiheit. Mit größeren Schriften, Flattersatz und Kontrasten soll die Lesbarkeit für Personen mit Einschränkungen erleichtert werden. Auch künftig sollen unsere Medien für die Barrierefreiheit kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt werden.

Texte: Alison Wölfelschneider, Alexander Patzelt, Karin Müller, Kristina Schwab, Emre Yalcin, Julius Hahn, Petra Schüßler

Bilder: Kjr Miltenberg

Auflage: 150 Stück V.i.S.d.P: Alison Wölfelschneider

Layout: Barbara Hock Fotografie & Design, www.hock-fotografie.com

Druck: Druckerei Zeller, Amorbach

Dieser Jahresbericht kann kostenlos, gegen die Übernahme des Portos zugesendet werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Grußwort des Landrats	5
Zuständigkeiten Vorstand	6
1. Gremien	8
1.1 Vollversammlungen	10
1.2 Vorstandsarbeit	11
1.3 Vorstandssitzungen	11
1.4 Klausurtagungen	11
1.5 Vorstands-Arbeitsgruppen	12
1.6 Weitere Aufgaben	13
1.7 Weihnachtsfeier des Vorstandes	13
2. Unsere Anträge	14
3. Geschäftsstelle	16
4. Zahlen und Fakten	17
4.1 Finanzen	17
4.2 Mitglieds- & Vertretungsrechte	19
4.3 Juleica	20
5. Öffentlichkeitsarbeit	21
5.1 Printmedien	21
5.2 Online	27
5.3 Newsletter	27
6. Inhalte und Veranstaltungen	28
6.1 Zuschusssprechstunde	28
6.2 Jubiläumsfeier	28
6.3 Woche der [Demo]kratie mit U18 Wahlen	29
6.4 Podcast mit Landtagskandidat:innen	29
Veranstaltungskalender	30
7. Vernetzungsarbeit	32
7.1 Innerhalb KJR	32
7.2 Innerhalb der Strukturen	32
7.3 Außenvertretungen	34
8. KJR unterwegs	37
8.1 OpenSozial - Es geht weiter...!	37
8.2 Fachdialog in Niedernberg	38
8.3 Einsatz für den Klotzenhof	39
9. Berichte aus den Verbänden	40
10. Unsere Mitgliedsverbände	42

Vorwort

„Ich stehe für die heutige Jugend...“

Dieser Satz könnte unserer Zeitreise von unserem Jubiläumsfest stammen...
Doch dieser Satz hat gefehlt. Aber jetzt hole ich nach:

Liebe Freunde der Jugendarbeit
Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen

Ich stehe hier für die heutige Jugend!
Die Jugend von heute lebt in einer so schnelllebigen Zeit wie noch nie:
Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen.
Jeden Tag kommt eine nächste Krise
Jeden Tag kommt eine weitere Unglücksnachricht dazu.

Wir bereiten unsere Jugend auf das eigenständige Leben gut vor und dort unterstützen wo sie es brauchen. Gesunde Erwachsene braucht unsere Gesellschaft. Unsere Angebote des KJR Miltenberg zielen darauf ab, den Jugendleitungen dieses Handwerkszeug an die Hand zu geben, um Werte wie Respekt, Meinungsfreiheit, Wertschätzung und Demokratiebildung vermitteln zu können.

Unsere Arbeitskultur im Vorstand beinhaltet so vieles mehr, doch leider wird unsere Motivation von der Politik gedämpft. Wir müssen schmerzend zuschauen, wie Gelder an falschen Stellen gestrichen werden oder wie falsche Anreize und Verlockungen gesetzt werden. Wir schauen entsetzt zu, wie Bufdi-Stellen unbesetzt sind und wie die Ganztagsbetreuung ausgebaut wird. Das wird das Vereinsleben gravierend verändern. Wir, im KJR Miltenberg machen uns sehr viele Gedanken, was in den nächsten Jahren auf uns zu kommt.

Es wird nicht weniger, was auf uns einprasselt! Es wird immer mehr:
Die Anforderungen werden höher, die Gesetzeslagen werden schärfer und der Kampf und die Mitgliederzahlen in den Jugendverbänden hat schon begonnen.

All das macht es uns nicht einfacher... All das haben wir durch unsere Zeitreise gemerkt, dass alles was schon mal war und wieder kommt. Doch warum lernen wir nicht aus vergangenen Fehlern?

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß mit unserem Jahresbericht 2023 und auch, dass unsere Arbeit im KJR lange positive Auswirkungen auf die Jugend im Landkreis Miltenberg hat.

Viele liebe Grüße

eure Vorsitzende

Alison Wölfelschneider



Sehr geehrte Damen und Herren,

in seinem Jahresbericht stellt der Kreisjugendring seine eigene geleistete Arbeit sowie die seiner Verbände im Jahr 2023 dar. Als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -gemeinschaften auf Landkreisebene leistet der Kreisjugendring nun seit 75 Jahren eine wichtige Arbeit.

Das vergangene Jahr stand auch im Zeichen von gleich zwei wichtigen Jubiläen. Nach der Zeit des Terrorregimes der Nationalsozialisten und dem verheerenden Zweiten Weltkrieg wurde der Kreisjugendring unter Aufsicht der amerikanischen Besatzungsmacht gegründet. So wie die Staatsgründung Deutschlands „von unten“, zunächst mit der Gründung von Gemeinden und Kreisen erfolgte, steht auch die Entstehung des Kreisjugendrings in der Tradition des Aufbaus der „Demokratie von unten“. Die Gründung freier Jugendverbände knüpfte an die Tradition freier Jugendverbände in der demokratischen Phase der Weimarer Republik von 1919 bis 1933 an, bevor diese durch die Machtergreifung Hitlers und der NSDAP „gleichgeschaltet“ und damit ausgeschaltet wurden. Gerade im Jahr der Wahlen zum Europäischen Parlament, in Deutschland am 9. Juni, sollten wir uns der Bedeutung von Frieden, Freiheit und Demokratie, gerade auch im Hinblick auf gute Perspektiven für unsere Kinder und Jugendlichen bewusstwerden.

Eine gut funktionierende Kinder- und Jugendarbeit ist nicht nur ein grundlegender Baustein der sozialen Infrastruktur und einer guten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Miltenberg. Unser Kreisjugendring ist mit seinem Engagement für Kinder und Jugendliche einer der Garanten für die Stabilisierung und den Erhalt von Freiheit, Frieden und Demokratie.

Der Dank, sowohl von mir persönlich als auch im Namen des Kreistags und der Landkreisverwaltung, gilt deshalb allen engagierten Menschen in der Kinder- und Jugendarbeit, in besonderer Weise aber auch der Geschäftsführung und den ehrenamtlich Aktiven im Vorstand des Kreisjugendrings. Wir können zu Recht stolz auf die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis sein, und auch darauf, mit welcher Energie und Einsatzbereitschaft der Vorstand sowie die Jugendarbeiter:innen des KJR die Ziele umgesetzt haben. Dieses Engagement verdient großes Lob und Anerkennung und verpflichtet uns alle, dieses weiter zu unterstützen – für unsere Kinder und Jugendlichen!

Herzliche Grüße

Ihr



Jens Marco Scherf
Landrat



Zuständigkeiten im Vorstand

Alison Wölfelschneider
Vorsitzende



Ich bin zuständig für:

- Öffentlichkeitsarbeit
- 75 Jahr Feier
- Austausch mit unseren Einzelpersonlichkeiten
- Lobbyarbeit und Vernetzungen
- Jugendhilfeausschuss und Jugendhilfeplanung
- Arbeitsschutz
- für folgende Verbände Ansprechperson:
Bayerische Schützenjugend, DGB Jugend,
Jugendfeuerwehr, Nordbayerische Bläserjugend



Alexander Patzelt
stellv. Vorsitzender

Ich bin zuständig für:

- Nachhaltigkeit
- 75 Jahr Feier
- Vernetzung mit den Verbänden
- Jugendhilfeausschuss
- für folgende Verbände Ansprechperson:
Bayerische Sportjugend, Bayerisches Trachtenjugend,
Bayerisches Jugendrotkreuz,

Kristina Schwab geb. Schuran
Beisitzerin



Ich bin zuständig für:

- Datenschutz
- AG Demokratie
- Kontakt zu Nachbar-KJR & SJR Aschaffenburg
und Main Spessart
- Jugendhilfeausschuss
- für folgende Verbände Ansprechperson:
Deutsche Wanderjugend, Verkehrswachtjugend
Obernburg, THW-Jugend Miltenberg und Obernburg



Emre Yalcin
Beisitzer

Ich bin zuständig für:

- Nachhaltigkeit
- 75 Jahr Feier
- für folgende Verbände Ansprechperson:
DITIB Jugend, Jugend Tierfreunde,
Naturschutzjugend im LBV, Solidaritätsjugend

Petra Schüßler
Beisitzerin



Ich bin zuständig für:

- Bildungsprogramm
- AG Demokratie
- für folgende Verbände Ansprechperson:
Alevitische Jugend Bayern, BDKJ, Circus Blamage



Julius Hahn
Beisitzer

Ich bin zuständig für:

- AG Demokratie
- für folgende Verbände Ansprechperson:
Bläserjugend im Musikbund Untermain, Deutsche
Wanderjugend, Bund der Karnevalsjugend

Karin Müller
Beisitzerin



Ich bin zuständig für:

- Bildungsprogramm
- für folgende Verbände Ansprechperson:
DPSG/ PSG (Pfadfinder), Evangelische Jugend

1.1 Vollversammlungen

Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Miltenberg in Kleinheubach im Hofgarten

Der Kreisjugendring Miltenberg führte seine Frühjahrsvollversammlung wie im Jahr zuvor im Hofgarten in Kleinheubach durch. Zu Beginn begrüßte die Vorsitzende Alison Wölfelschneider die Anwesenden und erläuterte, dass die Tagesordnung noch um den Punkt „75 Jahre KJR“ zu ergänzen sei. Somit wurde die Tagespunkte einstimmig angenommen. Mit 30 von 42 Delegierten war die Versammlung beschlussfähig.

Neben dem 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Kleinheubach Gerald Hornich konnten wir die Kandidaten für den Landtag Martin Stock und Samuel Herrmann sowie für den Bezirkstag Jennifer Rudowitz und die Kreisrätinnen Jessica Klug und Ulrike Oettinger begrüßen. Weiter nahmen vom Landratsamt Frau Weimer und Herr Platz an unserer Versammlung teil.

Herr Hornich und Herr Platz sprachen Grußworte und den Dank für die Arbeit des KJR aus.

Nach den Grußworten kam eines unserer Themen an die Reihe, das uns sehr Kopfzerbrechen bereitet: die Ganztagsbetreuung von Schulkindern. Die Angebotspflicht beginnt im Schuljahr 2026/27. Frau Weimer, die Jugendhilfeplanerin im Landkreis, zeigte auf, was die Gesetzeslage ist. Ebenfalls erörterte Sie, was das für die Zukunft an personellen und zeitlichen Ressourcen mit sich bringen wird. Jedoch mahnte Sie auch an, dass die Jugendverbandsarbeit die negativen Auswirkungen spüren wird. Jedoch kann zu dem jetzigen Zeitpunkt nichts genaues aufgezeigt werden.

Anschließend zeigte Kristina Schwab auf, was die AG Demokratie alles im Jahr 2022 durchführte und trotz wenig personeller Ressourcen auf die Beine gestellt wurde. Für das Jahr 2023 machte sie Werbung für die AG Demokratie, um weitere Mitstreiter zu finden.

Mit einem kleinen Film wurde aufgezeigt, was alles durch die Aktivierungskampagne mit einer sehr guten finanziellen Lage in den Verbänden möglich war.

Unsere Geschäftsführerin Jenniffer Hartmann stellte den Fachvortrag „Fachdialog“ vor, der in Zusammenarbeit mit der KoJa, dem SJR und KJR Aschaffenburg organisiert wurde. Dieser fand am 25.11.2023 in Niedernberg statt. Das diesjährige Thema dieser Reihe war „Dekarbonisierung“.

Alison Wölfelschneider berichtete über die Vorstandssitzungen und die Vorstandsklausur. Im Anschluss daran wurde von ihr noch von der AG Messe berichtet, in der alle zum Ergebnis kamen, dass das Saftmobil personell nicht mehr aus den Verbänden durchgehend besetzt werden kann.

Alison Wölfelschneider bedankte sich bei den Mitgliedern des Vorstandes und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für ihren Einsatz und Engagement für die Jugendarbeit mit persönlichen Worten.

Bei den anschließenden Neuwahlen gab es folgende Ergebnisse:

Vorsitzende Alison Wölfelschneider
stellvertr. Vorsitzender Alexander Patzelt
Beisitzer:innen: Kristina Schwab, Karin Müller, Julius Hahn, Petra Schübler, Emre Yalcin
Rechnungsprüfung: Dominic Scholz, Okan Özkan

Zur Einzelpersonlichkeiten wurden berufen: Thomas Becker, Jessica Klug, Ulrike Oettinger, Gerhard Rüth.

Die vier eingereichten Anträge der evangelischen Jugend wurden behandelt. Jedoch wurden zwei der Anträge zurückgezogen, da es zu Unstimmigkeiten kam.

Der Antrag „Bezuschussung von An- und Abreisetag bei Bildungs- und Freizeitmaßnahmen“ sowie der Antrag „Überprüfung von Juleica-Vergünstigung“ konnten mehrheitlich beschlossen werden.

Ein weiterer Antrag hieß, dass der Vorstand einen Vorschlag für die "Nachhaltigkeit" in den Zuschussrichtlinien erarbeiten soll. Dieser wurde ebenfalls genehmigt.

Anschließend wurde der Punkt „Aktuelle Themen“ im KJR angesprochen. Hier wurde auf die „75 Jahr des KJR“ am 23.06.2023 im Beavers hingewiesen und eine Einladung an alle ausgesprochen.

Danach wurde informiert, dass das Selbstversorgerhaus Klotzenhof geschlossen wird. Noch besteht ein kleines Zeitfenster, um eine Lösung für alle zu finden. Jedoch ist die Zeit sehr knapp. Es fanden schon Gespräche statt und weitere Gespräche waren geplant, um ein Weiterbestehen des Hauses zu ermöglichen.

Ein weiterer Punkt, der uns beschäftigte war die Bildungsarbeit. Zu dem Punkt sprach Karin Müller über die Möglichkeit, als Fortbildungsstunden „KJR to go“ buchen zu können. Das heißt, dass eine Weiterbildung auf Abruf zur Verfügung stehen kann oder dass wir einen Referenten für ein angefragtes Thema für einen Verband suchen. Es muss angefragt werden!

Über die AG Demokratie stellte Kristina Schwab unser Vorhaben für das Jahr 2023 vor. Ebenfalls tat sie ihre Werbung zur Mitarbeit kund und stellte das Demokratieprojekt 2023 vor und teilte mit, dass der KJR sich wieder an der U18 Wahl als Koordinierungsstelle beteiligt, aber auch Wahllokale an Schulen betreuen wird.

Nach einer langen produktiven Sitzung schloss die Vorsitzende Alison Wölfelschneider um 22:45 Uhr die Versammlung und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die erfolgreiche Versammlung.

Herbstvollversammlung des Kreisjugend-rings Miltenberg im Elsenfelder Pfarrheim

Es darf auch mal diskutiert werden!

So könnte man wohl die diesjährige Herbst-Vollversammlung, die am 10.11.2023 im Pfarrheim St. Gertraud in Elsenfeld stattfand, betiteln. Bereits im Vorfeld erreichte den Vorstand spannende Anträge zu den Zuschussrichtlinien, die jedoch noch offene Fragen mit sich brachten. Nach dem standardisierten Anfang einer jeden Sitzung, das die Beschlussfähigkeit und die Genehmigung des Protokolls beinhaltet, war der restliche Abend voll in Sinne von Demokratie gestanden: Die Diskussionen über die „spannendsten“ Anträge, in denen es um die "Bezuschussung von Organisationspersonal bei Zeltlagern" oder "Bezuschussung von Honoraren" ging, waren sehr lebhaft, aber auch sehr konstruktiv und fair. Es ging heiß her, jeder wurde gehört und dennoch war die Gesprächskultur respektvoll und wertschätzend. Um die eingebrachten Ideen jedoch richtig durchdenken zu können, wurde durch einen Geschäftsordnungsantrag schließlich die Vertagung beider Anträge beantragt. Die anderen eingereichten Anträge wie "Haushaltsplanung 2024", "Aufnahme von Antragsfristen in den Zuschussrichtlinien" und „Unsere Jahresplanung 2024“ gingen einstimmig durch die Versammlung.



An dieser Stelle ein **dickes fettes “Vielen Dank”** an alle anwesenden Delegierten unserer HVV! Auch unsere Gäste habt ihr mit Eurer guten Sitzungsdisziplin beeindruckt. Wir durften mit Thomas Becker, Kai Hohmann, Ulrike Öttinger, Thomas Zöller, Jugendamtsleiter Herr Rätz und Martin Stock Gäste begrüßen, die unserem Anliegen Jugendarbeit wohlgesinnt sind. Dies machten sie auch in ihren Grußworten, die unter anderem eine Einladung in den bayerischen Landtag enthielt, deutlich. Vielen Dank dafür!



1.2 Vorstandsarbeit

1.2.1 Der Vorstand



Neben dem Vorstand ist ständig beratend unsere Geschäftsführerin Jenniffer Hartmann dabei und auf Einladung auch unsere Verwaltungskraft Bianca Treiber. In regelmäßigen Abständen haben wir unseren Ansprechpartner der Kommunalen Jugendarbeit, Helmut Platz, zum Austausch eingeladen.

Der Vorstand trifft sich zweimal im Monat - einmal in Präsenz und einmal digital. Wir entschieden uns für beide Formate, da wir zum einen die persönliche Begegnung des Vorstandes in der Geschäftsstelle sehr wichtig finden, aber zum anderen mit digitalen Sitzungen kostengünstiger, zeitsparender und klimaneutraler unseren Aufgaben nachkommen. Unsere Sitzungsintervalle erhöhten wir, da wir im Vorstand einen höheren Austauschbedarf haben, aber auch, da wir mehr Projekte durchführen, die mehr Absprache benötigten. Zudem kommen immer komplexere Themen auf uns zu, die behandelt werden müssen.

Der standardisierte Beginn jeder Sitzung und der Ablauf laufen weiterhin und sind meist reibungslos, so dass unser Sitzungsende (ca. 22/22.15 Uhr) als Ziel realistisch wurde. Leider konnte dieses ehrgeizige Ziel in der gegebenen Zeit nicht immer eingehalten werden. Dennoch wurden so alle wichtigen Themen behandelt.

Im Vorstand sind alle sehr zufrieden mit dem, was wir an Ideen erarbeiteten und am Ende auch umsetzen konnten. Es war durchgehend ein effektives Arbeiten, das sehr viel Spaß machte. Jeder bringt sich auf seine/ihre Art & Weise sowie mit unterschiedlichen Blickwinkeln und Aspekten ein. Es macht wahnsinnig Spaß, viele Ideen zu haben und diese in einem passenden Rahmen umzusetzen oder auch zu wissen, dass sie noch in der Umsetzung sind.

Wir sind ein gut funktionierendes tolles Team, das sich respektiert und wertschätzend gegenüber verhält.

1.3 Vorstandssitzungen

Die Vorstandschaft, sowie die Geschäftsführung des KJR Miltenberg treffen sich ca. zweimal im Monat, um die wichtigsten Themen zu besprechen, Projekte zu planen und über Anträge zu diskutieren. Dieses Jahr hat uns folgendes besonders beschäftigt:

- Digitale Sicherheit und Datenschutz
- 75 Jahre KJR
- U18 Wahlen an Schulen
- Podcastreihe mit den Direktkandidierenden aus dem Landkreis
- Klausur der Vorstandschaft
- Besuche unserer Verbände bei ihren Vollversammlungen
- Austausch mit unseren Einzelpersonlichkeiten
- Austausch mit dem Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring
- Kooperationen mit Verbänden
- Stellenausschreibung und Bewerbungsverfahren
- und natürlich die „Dauerbrenner“ wie Jahresbericht, Vollversammlungen und Haushalt.

1.4 Klausurtagungen

Es gibt viele Themenbereiche, mit denen wir uns als KJR Miltenberg beschäftigen. Einmal im Jahr nehmen wir uns besonders Zeit, bereits Durchgeführtes zu reflektieren und noch Geplantes entsprechend anzupassen. Auch der Zusammenhalt im Team soll nicht zu kurz kommen.

Weiterhin besprechen wir Themen, die uns über die KJR-Vorstandsarbeit hinaus beschäftigen. Die Vorstandsklausur bietet Zeit und Raum für alles, was in den abendlichen Sitzungen schwer Platz findet.

Wir trafen uns dieses Jahr für unsere Klausur am Samstag, den 1. Juli, im Jugendhaus St. Kilian. Zwischen Rückblick und Ausblick füllten sich flink viele Pinnwände und am Ende des Tages stand ein konkreter Plan für das Geschäftsjahr.



Die AG bestand aus Kristina Schwab, Julius Hahn, Petra Schübler und Jenniffer Hartmann. die dieses Jahr sehr viel organisierten und planten. Dabei entstand ein buntes Programm, in dem für jeden etwas dabei war.



1.5 Vorstands-Arbeitsgruppen

Beim KJR Miltenberg hat der Vorstand, neben seinen satzungsgemäßen Aufgaben, die Aufgaben und Inhalte, die beschlossen werden, selbst zu erarbeiten - vorzubereiten und durch zu führen. Leider fehlen hierzu weitere Ehrenamtliche, die uns unterstützen. Um hier besser arbeiten zu können, haben wir Arbeitsgruppen gebildet, die die Projekte erarbeiten. Hier ein Überblick der einzelnen Arbeitsgruppen:

AG Demokratie:

Seit 3 Jahren beschäftigen wir uns mit der Demokratie. Es ist uns ein Herzensanliegen, jedem Menschen die gleichen Chancen zu bieten, sich uneigennützig, unparteiisch und unpolitisch über zu informieren, sich einzusetzen, sich zu treffen und auszutauschen. Der Kreisjugendring setzt sich dafür ein, dass sich jeder unabhängig, ob in einem Verein oder in der Schule, einbringen und auch informieren darf. Dafür ist der Kreisjugendring in Zusammenarbeit mit anderen da. Da Demokratie so vielfältig und vielschichtig ist, setzen wir jedes Jahr aufs Neue ein Schwerpunktthema. Unser Hauptthema war in 2023 die Landtagswahl in unserem Bundesland.

AG Bildung:

Es gab nur vereinzelte Schulungstermine in Präsenz oder digital, bei denen wir auf Anfrage in die Vereine und Verbände kommen. Dieses Jahr haben wir uns besonders der politischen Bildung (siehe AG Demokratie) gewidmet. Aber wir haben uns auch auf neue, digitale Pfade begeben und so konnte ich, als eine der ersten, den neuen Online Kurs- in Kooperation mit dem Studienzentrum Josefstal- für die Juleica testen.

Das Wissen für Jugendleiter:innen ist nun in attraktiven Selbstlernkursen mit Videos, ansprechenden Texten und vielen interaktiven Elementen verfügbar. Mit Juleica Online (<https://juleicaonline.de>) können Ehrenamtliche sich verschiedene Inhalte der Juleica-Ausbildung zeit- und ortsunabhängig erarbeiten. Das ist eine Hilfe, wenn mal jemand beim Grundkurs krank war, es zu wenige Teilnehmende für ein Seminar gibt oder eine schnelle Grundqualifizierung, z.B. vor der Freizeit, nötig ist. Besonders interessant ist das natürlich für berufstätige Ehrenamtliche, die aus Zeitgründen nicht an einer Blockschulung teilnehmen können, oder schlicht und ergreifend nicht mehr mit den jungen Teamer:innen einen Kurs besuchen wollen.

Ganz wichtig: Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lebt natürlich weiterhin von der Praxis. Deshalb wird das Online Angebot ergänzt durch einen Präsenzteil bzw. Praxisprojekte vor Ort.

AG Nachhaltigkeit:

In der Herbstvollversammlung 2022 erhielt der KJR den Auftrag, die Nachhaltigkeit in die Zuschussrichtlinien einzuarbeiten. Petra Schübler und Alexander Patzelt sowie die ehemalige Geschäftsführerin Jenniffer Hartmann erarbeiteten dazu die Richtlinien, Zuschusstitel sowie einen Fragenbogen, der in der Herbstvollversammlung 2023 verabschiedet wurde. Dieser Zuschusstitel ist ab 01.01.2024 gültig und kann abgerufen werden.

AG Jubiläum:

Diese AG bestand aus dem ganzen Vorstand. Sie traf sich, um die Eckdaten des anstehenden Jubiläums fest zu legen und Ideen zu sammeln, wo gefeiert wird und wie das Rahmenprogramm aussehen kann. Ebenfalls wurden gemeinsame Absprachen gehalten und gegenseitig Rückmeldung für unseren Vorstandsbeitrag gegeben.

AG Alkohol: „Gut Druff ohne Suff“:

Diese AG ist eine Untergruppe, die vom Präventionsausschuss ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Arbeit ist es, ein Gegenangebot für den übermäßigen Alkoholkonsum auf Festen zu konzipieren. Der KJR war durch die Vorsitzende Alison Wölfelschneider vertreten. Bei der Möglichkeit, an einer Aktion mit dabei zu sein, wurde leider krankheitsbedingt alles über den Haufen geschmissen.

1.6 Weitere Aufgaben

Laut Grundlagenvertrag hat der KJR die Aufgabe, sich in die Bauleitplanung einzubringen. Hierbei ist es gewollt, die Sicht in Bezug auf die Belange von Kindern und Jugendlichen, in den bautechnischen Aufbau von Gemeinden zu schauen und unsere Rückmeldungen zu geben, was für die Heranwachsenden fehlt. Leider konnten wir das bis jetzt nicht etablieren.

1.7 Weihnachtsfeier des Vorstandes

Für die diesjährige Weihnachtsfeier des Vorstandes verschlug es uns am 12.12.2023 nach Obernburg ins Restaurant „Das Wirtshaus“. Trotz weihnachtlicher Deko war es nicht zu übersehen: Wir sind im Bayern! In dieser Atmosphäre ließen wir einfach mal die Seele baumeln und machten uns bereit für etwas Neues. So durfte der Vorstand einen Ehrengast begrüßen: Unsere künftige Geschäftsführerin Nadja Klein. Beim Essen konnten wir uns ein bisschen „beschnuppern“ und nutzten auch die Gelegenheit, für ein kleines Kennenlernspiel.

Doch trotz der Freude über diesen Neuanfang durfte eine Tradition nicht vergessen werden: Das Schrottwichteln! Hierbei wurde viel gelacht – und das nicht nur an unserem Tisch! Jeder ging mit einer Begeisterung über seinen/ihren neuen Besitz nach Hause, ob jedoch positiv oder negativ musste jede:r für sich selbst entscheiden!



Unsere Anträge im vergangenen Jahr und was wurde daraus:

In unseren Vollversammlungen im vergangenen Jahr wurden verschiedene Anträge gestellt und diskutiert. Vieles wurde beschlossen und beeinflusste unsere Arbeit und Abläufe im Vorstand. Sie sind unsere Grundlagen, nach der wir unser Handeln ausrichten. Hier halten wir euch auf dem Laufenden, was mit den Anträgen passiert ist:

Frühjahrsvollversammlung	
Antrag 1: Bezuschussung von An- und Abreisetag	Wenn der Nachweis durch ein Programm mit Stundenangabe gebracht wird, dass jeweils 4 Std am An- und Abreisetag erbracht wurden, wird dies als 1 Tag berechnet und ist bezuschussungsfähig.
Antrag 2: Bezuschussung von Honorarkosten	Dieser Antrag wurde durch viele Unstimmigkeiten zurückgezogen.
Antrag 3: Erarbeitung eines Vorschlags für eine Zusatzförderung in Sachen Nachhaltigkeit	Der Vorstand wurde beauftragt, einen Vorschlag bis zur HVV zu erarbeiten, wie Nachhaltigkeit in den Zuschussanträgen berücksichtigt werden kann.
Antrag 4: Juleica-Vergünstigungen	Der KJR wurde beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Möglichkeit besteht, Juleica-Vergünstigungen zu bekommen, wie z.B. bei der Ehrenamtskarte. -> Da dies nicht in unserer personellen wie zeitlichen Ressource liegt, konnte dieser Antrag nicht bearbeitet werden, jedoch wurde dennoch nachgehakt.

Folgende Anträge sind in der Herbstvollversammlung 2023 gestellt und beschlossen worden. Hier ist unser Sachstand:

Herbstvollversammlung	
Antrag 1: Nachhaltigkeit in die Zuschussrichtlinien aufnehmen	Zum 1.1.2024 wurde die Nachhaltigkeit in die Zuschussrichtlinien eingearbeitet
Antrag 2: Abgabefrist für Materialzuschuss	Zum 1.1.2024 wurden die Abgabefrist in die Zuschussrichtlinien eingearbeitet
Antrag 3: Zuschussrichtlinienänderung: Ergänzung von notwendigen Unterlagen	Es wurde in die Zuschussrichtlinien eingearbeitet, dass ein „Programm mit Stundenangaben“ zu den notwendigen Unterlagen gehört und mit eingereicht werden muss.
Antrag 8: Jahresplanung 2024	In der Jahresplanung wurden Themen, Themenkomplexe und Aufgaben beschlossen, die der Vorstand umsetzen und bearbeiten möchte

Folgende Anträge wurden heiß diskutiert und nach einen GO-Antrag vertagt:

<p>Antrag 4: Dauerhafte Erhöhung der Fördersätze um 20%</p>	<p>Dieser Antrag der KJFW wurde zurückgezogen.</p>
<p>Antrag 5: Bezuschussung von Tagesausflügen & -veranstaltungen</p>	<p>Der erste eingereichte Antrag der KJFW war als ein Arbeitsauftrag an den Vorstand formuliert, um einen Vorschlag zu erarbeiten. Nach vielen Kontakten und Nachfragen wurde ein erstellter Vorschlag eingereicht. Jedoch wurde dieser Antrag nach einem GO-Antrag vertagt.</p>
<p>Antrag 6: Bezuschussung von Organisationspersonal</p>	<p>Dieser Antrag wurde von der KJFW eingereicht, damit das Organisationspersonal bei ihren Freizeitmaßnahmen, das nicht in das direkte Geschehen aber für einen reibungslosen Ablauf zuständig sind, bezuschusst werden kann. Auch hier wurde erst ein Arbeitsauftrag eingereicht und nach vielen Diskussionen ein ausgearbeiteter Vorschlag in die HVV gegeben. Jedoch wurde dieser Antrag mittels GO-Antrag vertagt. Der Antragsteller soll sich mit dem darauffolgenden Antragsteller zusammen tun ein einen gemeinsamen Antrag einreichen</p>
<p>Antrag 7: Refinanzierung von Honorarkräften</p>	<p>Dieser Antrag wurde von der evangelischen Jugend eingereicht. Es ging darum, dass die Honorarkosten bei der Anrechnung eines Antrages berücksichtigt werden und auch bei der Zuschusshöhe angerechnet werden können, um das Defizit geringer zu halten.</p>

Definition GO-Antrag:

Ein Antrag zur Geschäftsordnung bezieht sich auf die Regelung des Ablaufs einer Versammlung und wird in der jeweiligen Geschäftsordnung geregelt. Ein solcher Antrag wird in der Regel durch das Heben beider Arme signalisiert und hat Vorrang vor allen anderen Sachfragen. Dies liegt daran, dass der Antrag zur Geschäftsordnung häufig die Beschlussfassung und somit den weiteren Verlauf der Versammlung beeinflusst. Sobald ein Teilnehmer:in einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen möchte, muss der Versammlungsleiter:in dieser Person das Wort erteilen. Dies sollte so schnell wie möglich geschehen, um den Antragstellenden die Gelegenheit zu geben, seinen Antrag vorzubringen. Wichtig ist dabei der richtige Zeitpunkt innerhalb der Versammlung:
Ein Antrag zur Geschäftsordnung darf nur gestellt werden, solange die Diskussionen zu einem Tagesordnungspunkt noch nicht beendet sind und die Abstimmung noch

nicht begonnen hat. Nachdem der Antrag zur Geschäftsordnung vorgebracht wurde, wird die Frage gestellt, ob jemand ein Votum gegen diesen einlegen möchte. Hierbei ist zu beachten, dass nur eine einzige Gegenrede erlaubt ist. Das bedeutet, dass lediglich ein Versammlungsteilnehmer gegen den Antrag sprechen darf. Anschließend muss über den Antrag abgestimmt werden, wobei die Mehrheit entscheidet. Die Geschäftsordnung ist ein zentraler Bestandteil jeder Versammlung, sei es in politischen Gremien, Vereinen oder Unternehmen. Sie legt die Struktur und den Ablauf der Versammlung fest und gewährleistet eine geordnete und effektive Kommunikation unter den Teilnehmenden. Ein Antrag zur Geschäftsordnung ist somit ein wichtiges Instrument, um den Ablauf der Versammlung zu beeinflussen und möglicherweise zu verbessern.

Geschäftsstelle - Verabschiedung und "auf einen Neubeginn!"

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Miltenberg befindet sich in der Mainstr. 51 in Miltenberg. Hier finden sich die Arbeitsplätze von unserer Verwaltungskraft Bianca Treiber und unserer Geschäftsführung. Bisher hatte diese Stelle Frau Jenniffer Hartmann inne, jedoch hat sie uns auf eigenen Wunsch verlassen. Als Nachfolgerin haben wir Frau Nadja Klein gefunden und freuen uns sehr, sie ab Februar in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.



Frau Jenniffer Hartmann lassen wir mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge nur sehr ungern ziehen. Sie belebte unsere Vorstandsarbeit mit vielen kreativen und innovativen Ideen oder unsere Ideen wurden mit Leben gefüllt und umgesetzt. Vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz bei uns. Du wirst uns fehlen.

In den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle ist es möglich, dass der Vorstand sich hier zu seinen regelmäßigen Sitzungen trifft und auch andere Gremien und kleinere Veranstaltungen können hier stattfinden. Zudem ist es möglich, für Beratungsgespräche zu uns zu kommen.

Die Bürozeiten wurden zunächst während Corona eingestellt und durch die Stellenvakanzen konnten diese nicht gesichert angeboten werden.

Wir hoffen und wünschen uns für die Zukunft, dass unsere Geschäftsstelle wieder regelmäßig belebt und auch besucht wird. Ebenso arbeiten wir auf regelmäßige Öffnungszeiten hin.

Jedoch steht jetzt erst einmal eine gute Einarbeitung auf dem Programm, bevor wir Neues etablieren!

4.1. Finanzen

Der Kreisjugendring Miltenberg finanziert sich vor allem durch die Ausstattung durch Mittel aus dem Haushalt des Landkreises Miltenberg. Damit diese Finanzierung geregelt ist, gibt es seit Dezember 2016 einen Grundlagenvertrag. Darin ist festgehalten, dass sich die Mittel in zwei wesentliche Teile aufteilen lassen: der Personalkostenzuschuss und der Pauschalzuschuss.

Der Personalkostenzuschuss ist so definiert, dass vom Landkreis die tatsächlich aufgewendeten Kosten erstattet werden. Das bedeutet: wird das Personal günstiger (z. B. wegen einer Stellenvakanz), dann fließen weniger Gelder zum KJR, wird das Personal teurer (z. B. wegen einem Stufenaufstieg) so ist der Geldzulauf höher.

Im Haushaltsplan 2023 waren 56.000,00 EUR angesetzt. Dieser Betrag wurde jedoch nicht in voller Höhe ausgezahlt, da der Umfang der Anstellung der Geschäftsführung sich verringert hat. Der niedrigere Bedarf hat keinen Einfluss auf den Haushalt, weil der Landkreis lediglich die tatsächlichen Personalkosten überweist.

Der Pauschalzuschuss belief sich im Jahr 2023 auf 80.000,00 EUR. Davon waren 39.547,00 EUR für die Auszahlung von Zuschüssen eingeplant. Der Ansatz war geringer als im Vorjahr, da dieser an die tatsächlich ausgezahlten Zuschüsse des Jahres 2022 angepasst wurde. Tatsächlich wurden im Jahr 2023 Zuschüsse in Höhe von 43.150,91 EUR abgerufen und somit bedeutend mehr Fördergelder abgerufen als eingeplant.

Die Ausgaben für die Vorstandssitzungen waren in 2023 um 648,50 EUR höher als angesetzt. Dies resultiert daher, dass die Sitzungsintervalle erhöht wurden und somit mehr Sitzungsgelder ausbezahlt wurden. Dazu konnten sowohl die Frühjahrsvollversammlung als auch die Herbstvollversammlung in Präsenz abgehalten werden. Aufgrund der anfallenden Kosten für die Räumlichkeiten und Verpflegung wurde hier ebenfalls der Haushaltsansatz um 1.453,59 EUR überschritten.

Zudem stellte auch die Stellenvakanz uns vor finanzielle Herausforderungen: Die Stellenausschreibungen via Anzeigen im Main Echo und Wochenblatt waren ebenfalls nicht geplant. Jedoch mussten diese Ausgaben gemacht werden, da unsere Reichweite und der Bekanntheitsgrad unserer digitalen Medien nicht ausreichte.

Im Jahr 2023 ging insgesamt, im Vergleich zu den Vorjahren, leider nur ein geringer Betrag an Spenden und Bußgeldern ein.

Die im Jahr 2022 gebildeten zweckgebundenen Rücklagen wurden wie folgt herangezogen:

- Anschaffung eines neuen Laptops für die Geschäftsführung
- Jubiläumsfeier zum 75 jährigen Bestehen des Kreisjugendrings

Gesamtergebnis:

Der Haushalt 2023 weist einen Haushaltsüberschuss von 1.117,15 EUR aus. Diese werden nach Beschluss in die Rücklagen genommen.

4.1.1. Zuschussanträge

Für den Bereich der Zuschüsse waren im Jahr 2023 insgesamt 39.547,00 EUR vorgesehen. Im Jahr 2023 wurden somit 3.603,91 EUR mehr Zuschüsse ausgezahlt als ursprünglich eingeplant. Der Anstieg der Anträge lässt sich darauf zurückführen, dass nach der Corona-Zeit wieder mehr Freizeitmaßnahmen durchgeführt wurden. Außerdem wurde eine Zuschusserhöhung um 20%, in der Herbstvollversammlung 2022, für das Jahr 2023 beschlossen. Auch die Zuschüsse im Bereich "Förderung von Geräten und Material" wurden von den Verbänden außerordentlich ausgenutzt.

Die AG Nachhaltigkeit hat einen Zuschusstitel „Sonderförderung Nachhaltigkeit“ erarbeitet. Hierunter fallen alle bezuschussten Bildungs- und Freizeitmaßnahmen, sowie besondere Maßnahmen. Diese werden zusätzlich mit 1 EUR / Tag und TN gefördert, sofern bei den Maßnahmen auf entsprechende Nachhaltigkeit geachtet wird. Ein entsprechender Fragebogen hierzu wurde ebenfalls erarbeitet. Der Zuschusstitel wurde in der Herbstvollversammlung von den Delegierten einstimmig angenommen und ab dem 01.01.2024 umgesetzt.

Hier die Übersicht unserer die Zuschusstöpfe in unserem Haushalt:

Zuschusstitel	Ansatz 2023	Ausgeschöpfte Mittel
Förderung der Jugendbildung	4.000 Euro	882,51 Euro
Förderung von Geräten und Material	9.000 Euro	13.879,88 Euro
Grundförderung der Jugendverbände	14.200 Euro	10.572,60 Euro
Förderung von Aktivitäten	1.000 Euro	1.000 Euro
Förderung von Freizeitmaßnahmen	11.347,00 Euro	16.815,92 Euro
Flexible Grundförderung	0 Euro	0 Euro
Summe	39.547,00 Euro	43.150,91 Euro

Dank

An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich beim Kreistag, vertreten durch Herrn Landrat Scherf und Herrn Rätz für die Zusammenarbeit und die Unterstützung auch im Jahr 2023 bedanken.

4.2. Mitglieds- und Vertretungsrechte

Die Liste der Mitgliedsverbände mit ihren Vertretungsrechten und den dazugehörigen Delegierten sehen wie folgt aus (Stand 31.12.2023):

Verband	Stimmen	Veränderungen
Alevitische Jugend in Bayern	1	
Bläserjugend Untermain	2	
Deutsche Wanderjugend	2	
Ditib Jugend	1	
Bund der Karnevalsjugend Deutschland (BDK) LV Bayern (Jugend des NCV)	1	
Junge Tierfreunde im VBK	1	
Naturschutzjugend im LBV	1	
Nordbayerische Bläserjugend	1	
Solidaritätsjugend Deutschland, Solijugend Bayern	1	
THW-Jugend	2	
Bayerische Sportjugend	4	
Bund der Deutschen katholischen Jugend	4	
Evangelische Jugend Bayern	4	
Gewerkschaftsjugend im DGB	1	
Bayerische Trachtenjugend	1	
Bayerische Schützenjugend	3	
Bayerisches Jugendrotkreuz	3	
Jugendfeuerwehr	3	
Dachverband klein (DPSG, PSG)	3	
Kinder- und Jugendcircus Blamage	1	
Verkehrswachtjugend Obernburg	1	
Gesamt	42	

4.3 Juleica im Landkreis

Die Jugendleiter-Card, kurz Juleica, gibt es schon seit 1999 und der bundesweit einheitliche Ausweis ist für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis zahlreicher Jugendleitenden - auch hier im Landkreis. Jedoch dient sie auch als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement. Die Juleica bürgt für Qualität: Jede:r Juleica-Inhaber:in, der mindestens 16 Jahre alt ist, hat eine mehr als 34 stündige Ausbildung nach festgeschriebenen Standards des bayerischen Jugendrings zum/ zur Jugendleiter:in absolviert.

Zu den vorgeschriebenen Inhalten der Juleica-Ausbildung gehören:

- Rollen einer Jugendleitung (Aufgaben, Funktionen und Grenzen)
- Befähigung zur Leitung von Gruppen
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit
- Rechts- und Organisationsfragen von Kinder- und Jugendarbeit
- Psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Prävention vor sexualisierter Gewalt und Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Weitere aktuelle Themen des Jugendalters und der Jugendarbeit wie Migrationshintergrund und interkulturelle Kompetenz, internationaler Jugendaustausch, Nachhaltigkeit sowie verbandsspezifische Themen
- Zusätzlich wird bei der Beantragung der Juleica der Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung verlangt

Um eine Juleica nach einer Ausbildung zu erhalten, muss die Juleica online beantragt werden. Der Antrag wird anschließend vom zuständigen Träger (Jugendverband, Jugendring oder Jugendinitiative) geprüft und bestätigt. Die Juleica ist anschließend maximal drei Jahre gültig und ist dann zu verlängern, wenn der/die Jugendleiter:in eine Teilnahme an einer insgesamt 8 Stunden Fortbildung (innerhalb dieser drei Jahren) nachweisen kann.

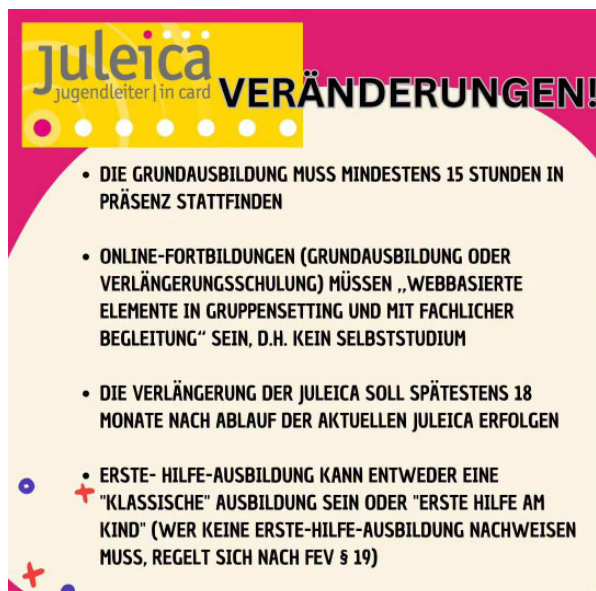
Zusammen mit dem Antrag auf eine Juleica kann automatisch die bayerische Ehrenamtskarte beantragt werden. Mit der Ehrenamtskarte erhält der Inhaber/die Inhaberin Vergünstigungen bei Kooperationspartnern und damit ein gewisses Maß an Anerkennung und Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Leider ist die Juleica bei den Kooperationspartnern nicht genauso anerkannt wie die Ehrenamtskarte.

Seit 2002 ist es möglich, dass sich Jugendleiter:innen persönlich einen Zuschuss für die Inhaber einer Juleica abholen können. Dieser wird über die Kommune, in der das Engagement passiert, bei uns eingereicht. Die Hälfte des Zuschusses übernimmt dann die entsprechende Kommune, die andere Hälfte trägt der Kreisjugendring. In dem Zuge haben wir festgestellt, dass dieses Verfahren

- nicht jede:r Inhaber:in bekannt ist und
- Auch nicht jede Kommune stellt Gelder dafür zur Verfügung.

Hier weisen wir seit 2020 verstärkt darauf hin, dass dieser Zuschuss abgerufen werden kann. Die Absprachen dazu mit dem Städte- und Gemeindetag sind aus dem Jahr 2002 und noch immer gültig.

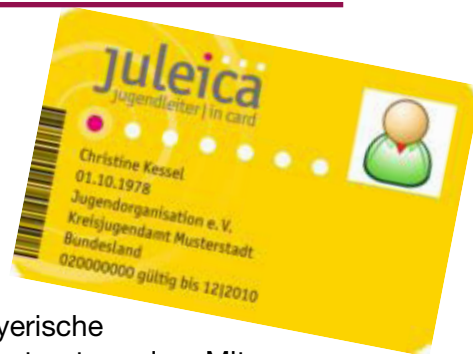
Seit diesem Jahr gibt es noch ein paar Änderungen die wie folgt aussehen:



juleica
jugendleiter | in card

VERÄNDERUNGEN!

- DIE GRUNDAUSBILDUNG MUSS MINDESTENS 15 STUNDEN IN PRÄSENZ STATTFINDEN
- ONLINE-FORTBILDUNGEN (GRUNDAUSBILDUNG ODER VERLÄNGERUNGSSCHULUNG) MÜSSEN „WEBBASIERTE ELEMENTE IN GRUPPENSETTING UND MIT FACHLICHER BEGLEITUNG“ SEIN, D.H. KEIN SELBSTSTUDIUM
- DIE VERLÄNGERUNG DER JULEICA SOLL SPÄTESTENS 18 MONATE NACH ABLAUF DER AKTUELLEN JULEICA ERFOLGEN
- ERSTE- HILFE-AUSBILDUNG KANN ENTWEDER EINE "KLASSISCHE" AUSBILDUNG SEIN ODER "ERSTE HILFE AM KIND" (WER KEINE ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG NACHWEISEN MUSS, REGELT SICH NACH FEV § 19)



Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des KJR Miltenberg spielt sich in verschiedenen Medien ab. Im Folgenden stellen wir diese kurz vor:

KJR in den Printmedien

Auch 2023 war es dem KJR möglich, immer wieder mit dem Thema „Demokratiebildung“ Pressemitteilungen platzieren zu können. Vor allem die Veranstaltungen wie die „U18 Wahl“ oder die „Woche der Demokratie“ haben ihren Platz im Main Echo gefunden.

Im Pressespiegel könnt ihr diese sehen.

In Zeiten sinkenden Vertrauens

Politische Bildung: Akteure aus der Region begrüßen neues Demokratiefördergesetz – U18-Wahl begleitend zur Landtagswahl

Von unserer Mitra berichtet
PAUL OBIER

WÜRMUNG. Man kann am Sternchen, im Herbst oder in sozialen Netzwerken gerne die Politik kritisieren (es geschieht auch oft). Nicht aber nicht viel. Häufig stimmt das, was gesagt wird, nicht einmal. Interessiert nicht wenn Eltern an fehlendem politischem Wissen. Mit einem neuen Demokratiefördergesetz will die Bundesregierung die politische Bildung stärken. Bei Akteuren der politischen Bildung in unserem Vorleseprogramm stellt dies eine positive Botschaft.

Demokratie ist nicht etwas, was man wie ein alte Maße hat, sondern gilt es stets die Demokratie zu verteidigen und zu schützen. Das haben auch die Stadtjugendring im in Aschaffenburg (SJD) „Politische Bildung mit uns sehr über das Demokratiefördergesetz, sagt Anja Wölfel, die Leiterin SJD für Familien, Inklusion und interkulturelle Arbeit. Wichtigste ist der Stadtjugendring selbst versteht seine Arbeit primär als „Politische Bildung“. Das geht auch für seine Mitglieder/Eltern: „Ein Aufgabengebiet, das bei einer Gesamtentwicklung der Politischen Bildung Staatsrecht hat wie ein 18-jähriger, selbstbestimmte Prozesse.“

Gegen Diskriminierung

Das Demokratiefördergesetz will verhindern, dass Menschen ohne wegen ihrer unterschiedlichen Identifizierung benachteiligt werden. Es geht um die „Überwindung von Unwissenheit, die Förderung eines kooperativen Umgangs und eine, nach ihrer Größe, Stärkung der politischen Bildungsbereitschaft. Letzteres bedeutet ganz konkret, Menschen überträgt was einmal für Politik zu interessieren. Um das politische Interesse junger Leute in ein hohes Maß zu steigern, geht es um so wichtige Bereiche: Demokratie, Menschenrechte, wie man sich politisch-partizipativ an der Politik beteiligen kann.

Die meisten vor politischen Entscheidungen stufenweise Überlegen gelernt werden. Da sind immer Gewissensfragen, werden sich Demokratie, sondern ist es der gesellschaftliche Stellungnahmen von Experten und Verantwortlichen. Gesetzgebungsverfahren werden in Anbetracht, Änderungen und Leistungen kontinuierlich diskutiert. Wird Politik alles andere als ein Fach ist, sind viele Jugendliche laut Anja Wölfel gar nicht so begeistert von der Idee, das Wahlalter abzusenken.

Erwachsene unterstützen Politiker*in, die arbeiten ein tiefgreifendes Spiel. Gerade in Winterzeit sind nach einer aktuellen Form-Lösung das Vertrauen der Menschen in Politiker und politische Institutionen dramatisch. Bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen haben 2022 nur noch 33,3 Prozent der Wahlberechtigten



Die Volkshochschule versteht sich als Ort der politischen Bildung, an dem ihre Dienste möglich werden. Foto: Pia Osiar

aus ihrer Stimme ab. «Denn die Menschen kein großes Vertrauen mehr in die Politik haben, liegt unter anderem an politischen Akteuren, sagt der Leiter der Politologischen Konzepte, auch für die

politische Bildung mit oft geringe die Wahlbeteiligung ist, was größtenteils die Gefahr, dass Populisten gewinnen.»

Politisch dürfen werden junge Leuten vor allem im Prozess gegen

Unwissenheit und Klammern. Dieses Engagement wiederum steht in der Erwachsenenbildung im Mittelpunkt. Im Sinne der politischen Bildung ist das politisch, nicht nach Höflichkeit, sondern nach einem engagierten, selbstbestimmten, allerdings nur so, wie es den Erwachsenen in den Klassen sein. Um das politische Gewicht von Kindern und Jugendlichen zu stärken, gründet der Stadtjugendring neben dem «U18 Wahl»

Aus demokratiepolitischer Sicht bedeutet Anja Wölfel, Vorsitzende des Stadtjugendring in Miltenberg, dass immer mehr Menschen beim Anfordern ihrer Meinung gehört werden müssen. Sie eine eigene Meinung zu haben, so die der Meinung zu haben, dass Meinung, auch wenn sie abweichend, in Diskussionen einbringen und sie mit anderen Meinungen zu diskutieren, ist für sie elementar in einer Demokratie. Die Jugendlichen über Jugendforum mitbringen in der Politik ist ein wichtiger Schritt. Eine Meinung zu äußern, selbst ist es für die Teilnehmer*innen, gerade bei der Politischen Bildung.

Sachlich argumentieren

Manchmal kann es richtig sein, nicht zu reden, mit einer überhöhten Meinung konfrontiert zu werden. Auch ist es wichtig, dass man sich nicht so oft wie im Internet, seine Meinung äußert, sondern sich sachlich zu argumentieren. Eine, die lernen die Jugendlichen der demokratischen Prozesse. Sie erfahren gleichzeitig, wie wichtig es ist, andere Meinungen zu hören. Anja Wölfel: «

politisch grundsätzlich für eine große Offenheit in öffentlichen Debatten.

Mehr wissen auch und ein konkretes Thema anfragen dürfen, meint sie. Mit Blick auf Akteure wie die Ministerpräsidenten und den Bundespräsidenten wird sich Akteure nicht nur, sondern auch die Mitarbeiter in der Politik unterstützen. Weil dem Stadtjugendring politische Bildung sehr wichtig ist, sind es auch keine wieder nur U18-Wahl begleitend zur Landtagswahl geben.

Schillerndes Gesamtbild

Während die einen glauben, nicht mehr die Spur einer Chance zu haben, politisch agieren zu können, wird sich die oben genannten nur, was die meisten sind, andere nach wie vor bereit, sich zu engagieren. Ein dies Aschaffenburg Stadt und Politiker Werner Höfner (SJD) bildet das Gesamtbild national. Der persönliche Hintergrund (bei) die Situation von allem in Aschaffenburg gut, gibt es doch hier die Ja-Parlamenten. Politischen sei allerdings, dass nicht dort übertragene Jugendliche zum Gymnasium und Hochschulen engagieren. Der 18-jährige würde sich mehr politische Bildung an Mittel- und Hochschulen wünschen.

Die Demokratie braucht Menschen, die stark genug sind, mit Gegenüber zu argumentieren. Davon ist Michael Peter Hecker von der Aschaffener Volkshochschule (VHS) überzeugt. «Wir sind weiterhin die 18 als Form, die offen ist für alle und einen freien Raum der Diskussion bietet», sagt Hecker. Das kann noch kontrovers diskutiert werden, ist eine große Gefahr für die Demokratie «Wir leben in einem Staat, und haben nur noch, was wir hören wollen, so der Aschaffener VHS-Direktor.

Dabei wird das unangenehm, wenn einer denkt, die Stimme in Händen zu haben. Und deshalb ist das wichtig, dass die Gegenüber unangenehm verhalten, sondern sich verändert ist. «Wir als ein wollen nicht lockern, sondern machen, dass die Menschen bei uns in Interventionen, sondern Hecker. Leicht werden diese politischen Angebot viel zu wenig genutzt.

Winterwahl: Demokratie-Rede

Das Demokratiefördergesetz wurde am 14. Dezember als Entwurf vorgelegt. Winterzeit sind über die neue Gesetz diskutiert wird, aber die Bedeutung der Bürger in der Demokratie und die politischen Institutionen sind nicht so offensichtlich. Eine, die lernen die Jugendlichen der demokratischen Prozesse. Sie erfahren gleichzeitig, wie wichtig es ist, andere Meinungen zu hören. Anja Wölfel: «

Die schönsten Bilder und Videos vom »70. Ball der Suppenschule«

Finden Sie weiter

www.main-echo.de/suppenschulball

Medienhaus Main-Echo

ZUKUNFT DES JUGENDGÄSTEHAUSES KLOTZENHOF

Den Fortbestand des Jugendgästehauses Klotzenhof sicherstellen



hochgeladen von Jennifer Rudowicz

„Ohne unseren engagierten Ehrenamtler würde hier schon lange nichts mehr gehen – aber jetzt geht auch uns die Puste aus“, so erläutert die Vorsitzende des AWO-Kreisverbands Miltenberg, Ingrid Kaiser, die aktuelle Situation des Jugendgästehauses auf dem Klotzenhof. Seit 2005 ist der AWO-Kreisverband Träger der Einrichtung. Derzeit kümmern sich 2 Teilzeitkräfte und diverse ehrenamtliche Helfer um die Gästebetreuung, Verwaltung, Buchhaltung, Marketing und anderen Tätigkeiten, die dort regelmäßig anfallen. „Die letzte Sanierung ist 25 Jahre her und unser Gebäude muss aktuelle Brandschutzaufgaben erfüllen und darüber hinaus erhebliche Sanierungsmaßnahmen - dafür muss einiges investiert werden. Das können wir personell und finanziell nicht mehr stemmen“, so Kaiser.

Dies hat die Junge Union im Landkreis Miltenberg gemeinsam mit weiteren CSU-Vertretern aus Ort und Kreis, darunter Bürgermeister Gemot Winter sowie Michael Schwing, Martin Stock und Jennifer Rudowicz dazu veranlasst, einen Vor-Ort-Termin zur Besprechung der Situation zu arrangieren.

Der AWO-Kreisverband hat eine Bauvoranfrage inkl. Brandschutzkonzept beim Landratsamt eingereicht um Klarheit zu den durchzuführenden Baumaßnahmen zu bekommen. Er hat jedoch beschlossen, diese Baumaßnahmen nicht mehr selbst durchzuführen und das Haus Ende August zu schließen. Bis August sind wir mit Buchungen ausgelastet, auch danach gibt es viele Anfragen doch da ist für uns Schluss, denn die hohen Investitionen und den laufenden Betrieb kann die AWO nicht mehr leisten“, so begründen die AWO-Vertreter den Schritt der Schließung des Gästehauses.

Schwierig ist auch die personelle Situation bei der Verwaltung des Gästehauses. Künftig wird sich das Gästehaus-Konzept nicht mehr überwiegend auf ehrenamtliche Helfer stützen können, dafür fehlt jeglichem Träger das Personal. Bislang geht die Rechnung am Jahresende mit einer „schwarzen Null“ auf. Fallen Lohnkosten an, braucht es mehr Einnahmen – die darf ein gemeinnütziger Träger aber nur begrenzt erwirtschaften. Unabhängig davon, ob gemeinnützige oder kommerzielle Interessenten gefunden werden können hoffen AWO und KJR, einen Träger zu finden, der das Jugendgästehaus als Selbstversorgerhaus für die Jugendarbeit weiterführt. „Das Jugendgästehaus ist eine Institution der Jugendarbeit im Landkreis, das muss weitergeführt werden. Und die Auslastung zeigt, dass die Nachfrage da ist,“ so die Vorsitzende des Kreisjugendrings Miltenberg, Alison Wölfelschneider. Kreisrat Martin Stock ergänzt: „Es wird Zeit, dass sich alle Beteiligten an einen Tisch setzen, sich auf einen gemeinsamen Informationsstand bringen und über Möglichkeiten und Perspektiven des Jugendgästehauses sprechen.“

Einem direkten Unterstützungsgesuch der AWO wurde seitens Landrat Scherf „mangels Pflichtaufgabe“ eine Absage erteilt. Die CSU-Vertreter sehen das Landratsamt hier in der Unterstützungspflicht und fordern die zeitnahe Einberufung eines Runden Tisches aller für Baumaßnahmen, Finanzen und Jugendarbeit zuständigen Bereiche des Landratsamts. „Es wäre schon ein guter Fortschritt für die AWO, wenn eine Beurteilung der Bauvoranfrage und zum Brandschutzkonzept vorläge. Mögliche Interessenten wollen auch Planungssicherheit“, so CSU-Kreisvorsitzender Michael Schwing.

Kreisjugendring Miltenberg feiert doppeltes Jubiläum

Arbeitsgemeinschaft seit 75 Jahren aktiv

📍 [Erlenbach a. Main](#) 🕒 25.06.2023 - 14:23 Uhr ⏱️ < 1 Min.

🗨️ [Kommentieren](#) 📌 [Merken](#)



Auftakt der Feierlichkeiten: Das Jugendorchester Leidersbach eröffnete den Abend. 150 Zuschauer feierten mit dem Kreisjugendring bei Cocktails und gutem Essen.

Foto: Julia Preißer

Zu einer doppelten Jubiläumsfeier hatte der Kreisjugendring (KJR) Miltenberg am Freitag in den Musikclub Beavers in Erlenbach geladen. Seit 75 Jahren gibt es ihn bereits - anfangs aufgeteilt auf zwei Landkreise, bis vor 25 Jahren der KJR Obernburg in den KJR Miltenberg einging.

Vorsitzende Alison Wölfelschneider erläuterte in ihrer Rede den Zweck dieser Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände auf Landkreisebene. Der KJR ist zusätzlich vernetzt mit der Politik und spielt eine Rolle bei der Verteilung öffentlicher Gelder und der Gewährung von Zuschüssen an die Jugendorganisationen.

In ihrem Rückblick erläuterte Wölfelschneider, der KJR habe sich nach der NS-Zeit unter Aufsicht der amerikanischen Besatzungsmacht gegründet und knüpfte an die Jugendverbände an, die bereits vor dem Krieg existierten. Er versammelt unter seinem Dach mehr als zwei Dutzend **Jugendvereine**, darunter Sportvereine wie die Solijugend Amorbach, Musikvereine wie das Jugendorchester Leidersbach, das das Jubiläum am Freitag umrahmte, Pfadfindergruppen oder den Circus Blamage. Ein herausragendes Projekt, das der KJR unterstützt hat, war das **Verbände-Festival 2022 im Miltenberger Jugendhaus St. Kilian**. Jugendliche aus verschiedenen Vereinen mussten an einem Strang ziehen, um dieses Großprojekt auf die Beine zu stellen.

Trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie ist die Jugendarbeit im KJR weiterhin aktiv. Eine Geschäftsführerin und sieben Ehrenamtler kümmern sich um die Belange der Jugendlichen, fördern Gemeinschaft und setzen sich auch politisch für sie ein. So sammelt der Kreisjugendring momentan Unterschriften für eine Petition zur Einführung des Wahlalters ab 16 Jahren (Vote 16).

Landesweit nimmt der Bayerische **Jugendring (BJR)** die oberste Ebene ein und ist dem Sozialministerium untergeordnet. Der BJR stellt finanzielle Mittel und Unterstützung bereit und fördert die politische Bildung junger Menschen. Während der BJR als Körperschaft des öffentlichen Rechts agiert, sind **Jugendringe** in anderen Bundesländern oft auf Vereinsbasis organisiert.

Julia Preißer

U18 WAHL IM LANDKREIS MILTENBERG

Woche der Demokratie 2023



hochgeladen von [Jenniffer Hartmann](#)

(h) Seit Anfang des Jahres tüfteln 4 Ehrenamtliche in der AG Demokratie am diesjährigen Projekt zur bayerischen Landtagswahl am 08.10.2023. Herausgekommen ist eine Podcast-Produktion, eine Projekthomepage und die Durchführung der U18 Wahl an 5 Standorten im Landkreis Miltenberg.

Für den Podcast haben sich die Mitglieder der AG Demokratie im Sommer 2023 mit den 6 Direktkandidierenden der aktuell im Landtag vertretenen Parteien zum „KJR-Sommergespräch“ getroffen. Daraus wurden 6 Folgen für den Podcast produziert, die ab spätestens den 21.09. online auf der Homepage der AG Demokratie (<https://demokratie.kjr-miltenberg.de>) zu finden sein werden. Die AG hat dazu Fragen von Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis gesammelt und sie stellvertretend allen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gestellt. Wenn ihr also wissen wollt, was die Politikerinnen und Politiker zu sagen haben, wenn sie Fragen von Kindern und Jugendlichen gestellt bekommen, dann folgt dem oberen Link. Der Podcast ist ebenfalls über die Plattform „Spotify“ abzurufen.

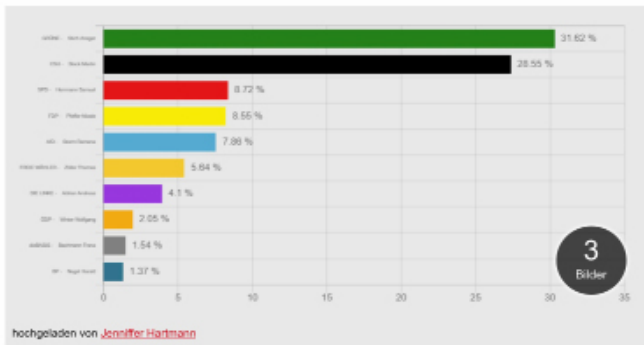
In der Woche vom 25.9. bis 29.9. findet bayernweit die U18 Wahl statt – auch im Landkreis Miltenberg. In 5 ausgewiesenen Wahllokalen wird es Kindern und Jugendlichen, die noch nicht an der Wahl am 8.10. teilnehmen dürfen, möglich sein, ihre Stimme für die Landtagswahl 2023 abzugeben. Erstmals kann mit 1. und 2. Stimme gewählt werden. Die Wahllokale und deren Anschrift sind auf den Seiten des BJR www.bjr.de/u18 zu finden.

„Wir freuen uns sehr, dass auch heuer zum dritten Mal die Woche der [Demo]kratie möglich war und ich ein engagiertes Team hatte, die dieses Projekt umsetzt,“ so Kristina Schwab vom KJR Vorstand, die projektverantwortlich war. Unterstützt wurde die Umsetzung von der KJR-Geschäftsführung Jenniffer Hartmann.



U18 WAHL IM LANDKREIS MILTENBERG

Woche der Demokratie 2023

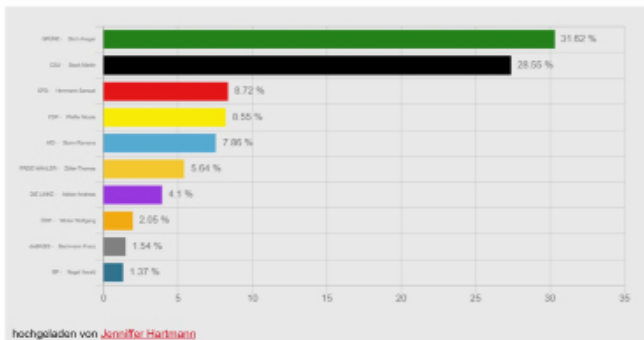


In der Woche vom 25. bis 29.09.2023 hat die diesjährige „Woche der Demokratie“ 2023 stattgefunden. Themenschwerpunkt war die bayerische Landtagswahl. Das Projekt wurde seit März 2023 von einem dreiköpfigen ehrenamtlichen Team ausgedacht und vorbereitet. Mitgearbeitet haben aus dem KJR-Vorstand Kristina Schwab, Julius Hahn und Petra Schüller. Herausgekommen sind ein Podcast und die Durchführung der U18 Wahl im Landkreis Miltenberg.

Für den Podcast wurden zunächst Fragen von Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis gesammelt, die den Direktkandidierenden für den bayerischen Landtag gestellt werden sollten. Die Durchführung der Gespräche und die Produktion der Podcasts wurde von der AG Demokratie übernommen. Hierfür haben sich die drei Mitglieder im Juli, August und September mit den sechs Direktkandidierenden der bereits im bayerischen Landtag vertretenen Parteien, getroffen. Alle haben die gleichen Fragen zu gleichen Bedingungen gestellt bekommen. Heraus gekommen sind sechs Gespräche, die auf der Homepage <https://demokratie.kjr-miltenberg.de> oder Spotify (KJR-Sommergespräche) anzuhören sind.

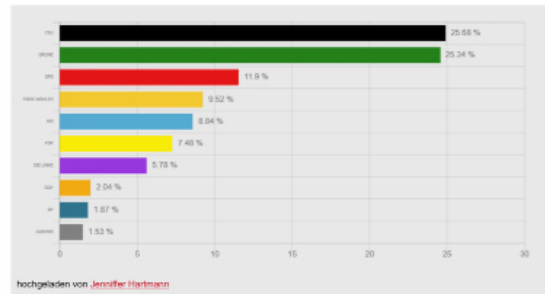
Die U18 Wahl hat der Kreisjugendring Miltenberg auch heuer wieder als Regionalkoordination möglich gemacht. In der Woche vom 21. -29.09. waren sechs Wahllokale zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet und haben so den unter 18-jährigen jungen Menschen die Gelegenheit gegeben ihre Stimme abzugeben. Die Wahl stellte exemplarisch die Wahl für den bayerischen Landtag dar. Gewählt werden konnte mit einer Erst- und Zweitstimme. Die Kinder und Jugendlichen hatten in Kleinwallstadt, im Jugendtreff Sulzbach, am Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach, in Niedernberg, am Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg und im Jugendtreff Mars in Kleinheubach die Möglichkeit zur Wahl zu gehen. Das amtliche Endergebnis für den Wahlkreis 256 Miltenberg sieht wie folgt aus:

Bei den 585 gültig abgegebenen Erststimmen holt sich im Landkreis Miltenberg Ansgar Stich von den Grünen die Mehrheit. Mit 31,62% würde er für den Landkreis Miltenberg in den Landtag ziehen.

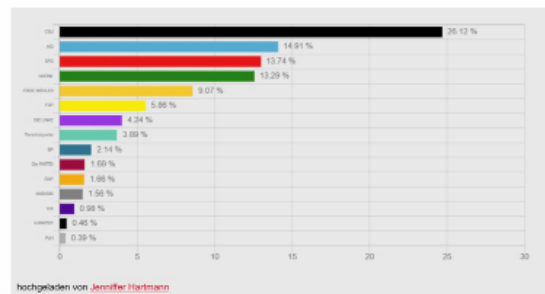


Grafik 1: Erststimmen U18 Wahl LKR Mil

Bei den 588 gültig abgegebenen Zweitstimmen hat knapp die CSU mit 25,68 % der Stimmen die Mehrheit geholt, gefolgt von den Grünen mit 25,34 %.



Grafik 2: Zweitstimmen U18 Wahl LKR Mil



Grafik 3: Endergebnis Bayern U18

Weiter Zahlen und Vergleiche finden Sie auf www.bjr.de/u18

KJR online



Homepage

www.kjr-miltenberg.de

Die Homepage verstehen wir als zentrale Anlaufstelle, wenn Infos von oder über den KJR eingeholt werden müssen. Hier sind alle wesentlichen Unterlagen für die Zuschussstellung, der jeweils aktuelle Zuschussantrag zu finden, der unter anderem am PC ausfüllbar ist. Ebenfalls sind hier auch rechtzeitig die Unterlagen unserer Vollversammlungen zu finden.

<https://demokratie.kjr-miltenberg.de>

Für das Projekt „Woche der Demokratie“ gab es eine eigene Homepage, auf der wir auf die verschiedenen Angebote der Woche von uns hingewiesen haben.



Facebook

Wir sind stets bemüht unsere Veranstaltungen oder Hinweise auf Facebook zu posten. Ebenso wollen wir über diesen Account einen Einblick in unsere Arbeit geben. Jedoch aus personellen und zeitlichen Ressourcen schaffen wir es nicht, den Kanal so zu füttern, wie wir es gerne hätte.



Instagram

Wir sind auf Instagram unterwegs. Allerdings hadern wir hier wirklich mit unserer sehr kleinen Reichweite. Daher haben wir beschlossen, nur dann etwas zu posten, wenn es unsere Zeitressourcen zulassen. Dennoch, unsere Bitte an euch alle: Folgt uns und liked unsere Beiträge. Alle Beiträge von Instagram und Facebook sind miteinander verbunden. Um es euch etwas zu erleichtern, haben wir einen QR-Code erstellt und hier eingefügt. Nehmt einfach euer Handy - scannt ihn und folgt uns sodann durch unser Jahr 2024!



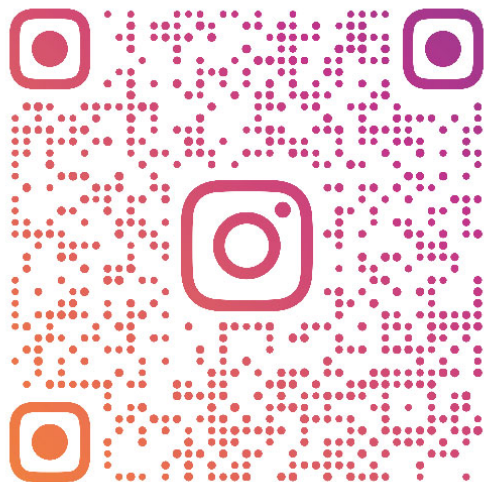
Newsletter

„Neues aus der Geschäftsstelle“

2023 gab es wieder einige „News aus der Geschäftsstelle“. In der Regel versuchen wir, diese einmal im Monat zu veröffentlichen. Inhaltlich beschränken sie sich auf Hinweise zu eigenen Themen oder Terminen sowie die Weiterleitung von z. B. landkreisweiten Terminen oder offenen Angeboten verschiedener Vereine/ Verbände. Diese News gehen über unseren Verteiler raus und sind auch auf der Homepage hinterlegt.

Neben diesen Infos waren auch immer Veranstaltungshinweise eingepflegt. Wir wollen somit zum besseren Infofluss beitragen. Eine Rückmeldung aus den Verbänden dazu haben wir bisher nicht erhalten.

Leider musste dieser Newsletter durch die Stellenvakanz ausgesetzt werden - was uns sehr leid tat. Für die Zukunft werden wir diese Infos Infoweitergabe wieder in Angriff nehmen und euch wieder regelmäßig mit kommenden Veranstaltungen und wichtigen Informationen zu versorgen.



KREISJUGENDRING_MILTENBERG

6.1 Zuschusssprechstunden

Nachdem die Zuschussrichtlinien überarbeitet wurden, bot unsere Geschäftsführerin Jenniffer Hartmann regelmäßig eine digitale Zuschusssprechstunde an. Hier konnte sich jeder per Link dazu schalten, um seine Fragen zu unseren Richtlinien oder zu den Anträgen zu stellen und gleich eine Antwort zu erhalten. Ebenfalls wurde die Möglichkeit gegeben, den Antrag gemeinsam anzuschauen und mögliche Fehler zu beheben. Leider wurde nicht jede angebotene Sprechstunde so genutzt, wie wir es uns erhofft hatten

6.2 Jubiläumsfeier

Am Freitag, den 23.06.2023 waren alle ehrenamtlichen Jugendleitungen der Verbände zu diesem Jubiläum im Beavers in Erlenbach eingeladen. Seit 75 Jahren gibt es ihn bereits, bis er im Zuge der Landkreisreform der KJR Obernburg in den KJR Miltenberg überging.

Vorsitzende Alison Wölfelschneider erläuterte nach der Begrüßung in ihrer Rede den Zweck dieser Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände auf Landkreisebene. Der KJR ist zusätzlich vernetzt in der Politik und spielt eine Rolle bei der Verteilung öffentlicher Gelder und der Gewährung von Zuschüssen an die Jugendorganisationen.



In ihrem Rückblick erläuterte Alison Wölfelschneider, der KJR habe sich nach der NS-Zeit unter Aufsicht der amerikanischen Besatzungsmacht gegründet und knüpfte an die Jugendverbände an, die bereits vor dem Krieg existierten. Er versammelt unter seinem Dach mehr als zwei Dutzend Jugendvereine, darunter Sportvereine wie die Solijugend

Amorbach, Musikvereine wie das Jugendorchester Leidersbach, das das Jubiläum am Freitag umrahmte, Pfadfindergruppen sowie den Circus Blamage. "Nur gemeinsam können wir etwas erreichen" ist eine Devise, die ua bei einer herausragenden Veranstaltung wie dem "Verbändefestival 2022", das mit Beteiligung der Verbände unter großer Beteiligung stattfand. Jugendliche aus verschiedenen Gruppierungen mussten an einem Strang ziehen, um dieses Großprojekt auf die Beine zu stellen. Hier wurde auch die gute Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Einrichtungen und Ämtern aufgezeigt und es wurde sich bedankt, dass sich wertschätzend und respektvoll miteinander umgegangen wird.



Ein besonderer Programmpunkt war eine Zeitreise von allen Vorstandsmitgliedern, die die einzelnen Dekaden beleuchteten. Jedes Vorstandsmitglied stellte ein Jahrzehnt mit seinen Herausforderungen, Kleiderstilen, Neuerungen und auch politischen Gegebenheiten dar. Das sorgte für eine gelungene und abwechslungsreiche Darbietung, aber auch für manch ein Gelächter oder Kindheitserinnerungen kamen hoch. Daneben sorgten ein Buffet, ein Eiswagen sowie eine Fotobox und die Band „Rockwood“ für einen gelungenen Abend der rund 150 ehrenamtlichen Tätigen in der Jugendarbeit.

Wir bedanken uns bei Christoph Reichels-Dittes mit Team für die Location und Unterstützung. Wir kommen gerne wieder.

6.3 Woche der [Demo]kratie mit U18 Wahlen

Die Woche der Demokratie, so wie wir sie 2 Jahre gestaltet hatten, gab es diesmal so nicht. In der Woche vor der bayerischen Landtags- und Bezirkstagswahl fand die U18 Wahl statt. Wir waren montags im HSG Erlenbach und am Donnerstag im JBG Miltenberg.

Wir klärten die Kinder und Jugendlichen über den Ablauf der Wahl auf und zeigten auf, warum die U18 Wahl wichtig ist und was mit den Ergebnissen geschieht.

Das ist euer Ergebnis:

GRÜNE - Stich Ansgar:	31.62 %
CSU - Stock Martin:	28.55 %
SPD - Herrmann Samuel:	8.72 %
FDP - Pfeffer Nicole:	8.55 %
AfD - Storm Ramona:	7.86 %
FREIE WÄHLER - Zöllner Thomas:	5.64 %
DIE LINKE - Adrian Andreas:	4.1 %
ÖDP - Winter Wolfgang:	2.05 %
dieBASIS - Bachmann Franz:	1.54 %
BP - Nagel Harald:	1.37 %

Weitere Ergebnisse findet ihr auf <https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/landtagswahl-bayern-2023>

6.4. Podcast mit den Landtagskandidaten

Die AG Demokratie hat sich was besonderes ausgedacht. Wir sind unter die Podcaster gegangen.

Die Interviews mit den 6 Kandidat:innen der Parteien, die bis zur Landtagswahl im Landtag vertreten waren, habt ihr bestimmt schon euch angehört.

Ihr findet die Interviews hier: <https://demokratie.kjr-miltenberg.de/> und auf Spotify. Ihr müsst dazu nur die Spotify App öffnen und über das Kamerasymbol auf der Startseite könnt ihr es scannen und dann könnt ihr fleißig die Podcasts euch anhören. Im Vorfeld hatten wir viel zu tun. Wir haben euch aufgefordert, eure Fragen an die Politiker*innen an uns zu schicken. Diese haben wir durchgesehen, sortiert, geschrieben, gedruckt und laminiert. Wir machten Termine mit den 6 Kandidaten und Kandidatinnen, teilten uns die Parteien auf und führten die Interviews. Jemand Ehrenamtliches hat uns bei der technischen Bearbeitung und Finalisierung unterstützt, so dass wir rechtzeitig die Interviews fertig hatten.

Uns war wichtig, dass wir immer unsere Neutralität und Unparteilichkeit bewahren. So hatten wir uns extra weiterbilden lassen, wie wir mit rechtsextremistischen Aussagen umgehen können und wie wir diese erkennen können.

Es war eine tolle Erfahrung einen Podcast zu machen. Die Politiker:innen waren alle mit Freude und Engagement dabei.



75 JAHRE KJRI
HAPPY BIRTHDAY KJRI
 18.00 Uhr JUGENDEMPFANG MIT GRÜßWÖRTEN
 23 JUNI 2023
 Ab 20.00 Uhr BUFFET B-Day-PARTY
 Dr. Gammert 01884 73 • 02094 Erlenbach am Main

10.01.23 Vorstandssitzung

11.01.23 OpenSozial

22.01.23 Neujahrsempfang der FW

JANUAR

04.02.2023 Politik & Frühstück

07.02.23 AG Demokratie

12.02.23 Neujahrsempfang CSU

13.02.23 Vorstandssitzung online

19.02.23 AG Nachhaltigkeit

27.02.23 AG Nachhaltigkeit

FEBRUAR

02.05.23 Jugendhilfeausschuss

04.05.23 AG Demokratie

05.05.23 Treffen Klotzenhof

09.05.23 Präventionsausschuss

08.05.23 Vorstandssitzung

16.05.23 Rückblick FVV/ AG Demokratie

24.05.23 AG Jubiläum

25.05.23 Politik um Klotzenhof

12.05.23 FVV + Jugendempfang BezJR

MAI

01.06.23 AG Jubiläum

05.06.23 AG Demokratie

12.06.23 Jubi Fortbildung online

13.06.23 Fortbildung AG Demokratie

15.06.23 AG Nachhaltigkeit

18.06.23 Kreisverbandfest der NBMB

19.06.23 AG Demokratie

20.06.23 Vorstandssitzung

23.06.23 75-Jahr-Feier im Beavers

30.06.23 Arbeitstagung des GF+VS beim BezJR

JUNI

04.09.23 Vorstandssitzung online

06.09.23 AG Demokratie: Interview Ansgar Stich

07.09.23 AG Demokratie: Interview Martin Stock

11.09.23 AG Demokratie

14.09.23 Treffen unserer Einzelpersonlichkeiten

18.09.23 Vorstandssitzung

25.09.23 U18 Wahl - HSG Erlenbach

28.09.23 U18 Wahl - JBG Miltenberg

SEPTEMBER

10.10.23 VV der BSJ m Neuwahlen

13.10.23 Jugendhilfeplanung

14.10.23 Vorstandssitzung

21.10.23 Abschlussessen AG Demokratie

23.10.23 VV der Bläserjugend Untermain

25.10.23 Brennpunkt Mil/ OpenSozial

27.10.23 Vorstandssitzung online

28.10.23 Verbandsleitergespräch

OKTOBER

06.03.23
Online Seminar USt

08.03.22
Arbeitstagung der
Vorsitzenden/ BezJR

18.03.23
Klausur JHP

10.03.23
Vollversammlung der KJFW

21.03.23
Vorstandssitzung online

13.03.23
Termin mit THW

22.03.23
AG Demokratie

27.03.23
Datenschutzschulung

16.03.23
Besuch der Vorstandssitzung
der KJFW wg Bezuschussung
50 Jahre KJFW

29.03.23
Präventionsausschuss

MÄRZ

18.04.23
Vorstandssitzung
online

25.04.23
Verbandsleitergespräch

17.04.23
AG Nachhaltigkeit

26.04.23
Besuch der FWV MSP

27.04.23
BDKJ
Vollversammlung

29.04.23
Saftmobilschulung
(ausgefallen)

APRIL

01.07.23
Klausurtagung
Vorstand + GF

19.07.23
AG Demokratie:
Interview Ramona Storm

10.07.23
AG Demokratie

22.07.23
Pappbootrennen,
DJK Kleinwallstadt

11.07.23
Vorstandssitzung

23.07.23
Verabschiedung
Dekanatsjugendreferent (EJ)

13.07.23
Ausschreibung der
Stelle Geschäftsführung

25.07.23
Vorstandssitzung

18.07.23
AG Demokratie

29. + 30.07.23
Jubiläumsfeier
JH St. Kilian

25.07.23
AG Demokratie:
Interview Thomas Zöller

JULI

02.08.23
AG Nachhaltigkeit

23.08.23
AG Bildung

08.08.23
Hochzeit unseres
Vorstandsmitglieds
Kristina

24.08.23
AG Demokratie:
Interview Nicole Pfeffer

22.08.23
AG Demokratie:
Interview Samuel Herrman

16.08.23
2. Ausschreibung
Stelle Geschäftsführung

AUGUST

10.11.23
Vorstandssitzung
online

25.11.23
Jugendhilfeausschuss/
Vorstandssitzung online

14.11.23
HVV

15.11.23
HVV BezJR

17. - 19.11.23
Bewerbungsverfahren
für die GF-Stelle

29.11.23
Fachdialog
in Niedernberg

NOVEMBER

05.12.23
Weihnachtsfeier d
Verbände

08.12.23
Vorstandssitzung
online

16.12.23
Weihnachtsfeier
Vorstand

22.12.23
Vorstandssitzung
online

DEZEMBER

7.1 Innerhalb des KJR

7.1.1 Kontakte zu den Verbänden

Die Zuständigkeiten für die einzelnen Jugendverbände hat der KJR-Vorstand unter sich aufgeteilt. Wer für welchen Verband zuständig ist, ist im Geschäftsverteilungsplan festgehalten. Jede Einladung, die bei uns ankommt, wird an den Zuständigen weitergeleitet. Wir wollen so weit wie möglich jede Einladung wahrnehmen. Wir freuen uns auf eure Einladungen.

Im vergangenen Jahr 2023 war der Kontakt zu den Verbänden sehr unterschiedlich. Sehr gefreut hat uns, dass uns viele Einladungen erreichten und von uns wahrgenommen werden konnten. Bei anderen Verbänden lief der Kontakt mehr über die Verbandsleitergespräche.

Auch weiterhin werden wir uns freuen, wenn wir Einladungen von euch erhalten. Folgenden Einladungen sind wir gefolgt:

- Vollversammlung des Circus Blamage in Erlenbach
- Vollversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Elsenfeld
- Kreisverbandsfest der Nordbayerischen Bläserjugend
- Vollversammlung der Bayerischen Sportjugend in Trennfurt
- Vollversammlung der Gaujugend
- Vollversammlung des BDkJ's im Jugendhaus St.Kilian

Wir bedanken uns herzlichst für die Einladungen und auch für die interessanten und sehr vielseitigen Veranstaltungen, bei denen wir bei euch zu Gast sein konnten.

7.1.2. Verbandsleitertreffen

Im Jahr 2023 lud der KJR-Vorstand dreimal digital zum Verbandsleitertreffen ein (einmal vor der Frühjahrsvollversammlung und zweimal vor der Herbstvollversammlung). Diese Treffen dienten vor allem der Vernetzung und dem Austausch. Beim Verbandsleitertreffen vom 25.04.2023 ging es neben der Vorbereitung zur Frühjahrsvollversammlung um die Themen AG Demokratie, AG Bildung,

Zuschüsse und dass die Nachhaltigkeit in den Zuschussrichtlinien bedacht wird. Die Verbandsleitertreffen vom 26.09.2023 und 24.10.2023 hatten folgende Themenschwerpunkte: Stellenvakanz der Geschäftsführung, Woche der Demokratie, Vorstellung KJR Anträge und Anträge aus den Verbänden an unserer Herbstvollversammlung.

7.1.3. Weihnachtsfeier mit den Verbänden

Einfach mal nur nett zusammenkommen und ein bisschen quatschen! So könnte man das Motto unserer Verbände-Weihnachtsfeier wohl ganz gut zusammenfassen.

Wir trafen uns also zu diesem Zweck am 01.12.2023 abends im Elsenfelder Restaurant „Zum Sandhas“. Der KJR-Vorstand hatte die Verbände eingeladen und in einem Nebenraum einen gemütlichen Tisch reserviert. Bei gutem Essen und Trinken kamen die etwa 20 Anwesenden ins Gespräch und es wurde ein sehr schöner Abend. Das machen wir gerne nächstes Weihnachten wieder!

7.2. Innerhalb der Strukturen

Sowohl der Bayerische Jugendring (BJR) als auch der Bezirksjugendring (BezJR) Unterfranken legen viel Wert darauf, eine Vernetzung der hauptamtlich tätigen Geschäftsführer/innen und der ehrenamtlichen Vorsitzenden zu fördern und zu ermöglichen. Um dies zu ermöglichen, gibt es unterschiedliche Formate und Termine für Geschäftsführungen und/ oder Vorsitzenden.

7.2.1. Arbeitstagen der Geschäftsführungen

Sowohl der Bayerische Jugendring (BJR) als auch der Bezirksjugendring (BezJR) Unterfranken legen viel Wert darauf, eine Vernetzung der hauptamtlich tätigen Geschäftsführenden zu fördern und zu ermöglichen. Jedes Jahr finden Geschäftsführungstagung des BJR statt. Die Tagung war aufgeteilt in einen Infoblock des Präsidenten, Matthias Fack, bzw. mittlerweile Philipp Seitz, der neue Präsident des BJR's und der BJR

Geschäftsführung Gabi Weitzmann. Anschließend gab es die Möglichkeiten, sich je nach Interesse in Kleingruppen zu begeben und speziell an einem Themengebiet zu arbeiten oder sich auszutauschen. Ziel ist es dabei, Ideen der Kolleg:innen aufgreifen zu können oder Fragen zu Themen, die viele betreffen, beantwortet zu bekommen.

7.2.2. Arbeitstagen der Vorsitzenden

Jedes Jahr gibt es ein Vernetzungstreffen auf BJR-Ebene für die Vorsitzenden. Aus Gründen von Zeitmangel und auch der langen Anfahrt aus dem Landkreis Miltenberg wurden die Tagungen der Vorsitzenden nicht wahrgenommen. Wenn es mehr Online-Tagungen oder Meetings gibt, würde auch hier die Vorsitzende mehr vertreten sein.

Bei den Vorsitzenden-Tagungen auf Bezirksebene ist unsere Vorsitzende Alison Wölfelschneider regelmäßig anwesend. Dort werden alle auf einen Sach- und Infostand gebracht. Zudem wird sich über Wunschthemen ausgetauscht oder sich gegenseitig mit Ideen unterstützt.

Thema der letzten Arbeitstagung beim BezJR wurde diskutiert, wie mit dem Ergebnis der Landtagswahl am besten umgegangen werden soll bzw. muss. Hierbei ist allen Vorsitzenden klar, was es für die Entwicklung der Demokratie bedeuten kann und es wird gehofft, dass es so nicht eintritt. Ebenfalls wurden wichtige Infos aus dem BezJR und dem BJR mitgeteilt und auf das wichtige Thema von Gefährdungsbeurteilungen psychischer Gesundheit eingegangen.

7.2.3. Arbeitstagen der Geschäftsführungen und Vorsitzenden

Einmal im Jahr tagen normalerweise die Geschäftsführungen mit den Vorsitzenden der unterfränkischen Jugendringe gemeinsam. Nur im vergangenen Jahr leider ohne den Kreisjugendring Miltenberg. Es geht immer darum, dass alle den gleichen Input erhalten, Methoden und Materialien kennenlernen und auch Infos aus dem BJR erfahren. Leider gab es bei uns für diesen Termin eine Termin-dopplung. Daher musste der Termin von unserer Seite aus abgesagt werden.

7.2.4. Vollversammlungen beim Bezirksjugendring Unterfranken (BezJR Unterfranken)

Der Bezirksjugendring Unterfranken (BezJR Unterfranken) ist eine Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Jugendringe in Unterfranken. Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings ist die Rechtsform eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.). Dem Bezirksjugendring Unterfranken gehören 30 Jugendverbände an, die teilweise mehrere Einzelverbände repräsentieren. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Unterfranken.



Satzungsgemäß müssen zwei Vollversammlungen stattfinden. An beiden Vollversammlungen nahm die Vorsitzende Alison Wölfelschneider als stimmberechtigtes Mitglied teil. Nach der jeweiligen Einführungsrunde in das Sitzungsprogramm „OpenSlides“ und der Begrüßung durch die BezJR-Vorsitzende Jennifer Wolpensinger begann die „übliche“ Tagesordnung. Sie war ansprechend bunt gestaltet durch Anträge, Grußworte, Informationen aus dem BJR, Jahresberichten, Haushaltsfragen und auch Beschlussfassungen. Als großer Punkt der Frühjahrsvollversammlung standen die Vorstandswahlen im Raum. Alle Positionen wurden neu gewählt.

Wie folgt sieht der neue BezJR-Vorstand aus: Vorsitzende ist Jennifer Wolpensinger (delegationslos) - stellv. Vorsitzender: Andre Fischer (SJR WÜ). Beisitzer sind: Anna Guck (DGB Jugend), Florian Bauer (BDKJ), Daniel Fische (delegationslos), Volker Renz (BSJ). Leider blieb ein Platz in der Vorstandschaft frei. Dieser muss satzungsgemäß von einem SJR/ KJR- Vertretende Person besetzt werden.

Im Anschluss der Frühjahrsvollversammlung gab es den Jugendempfang, der ausnahmsweise im Anhang war. Hier gab es die Möglichkeit, sich mit Politik und anderen Vorsitzenden auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen.

Auch bei der Herbstvollversammlung im November war die Vorsitzende als stimmberechtigtes Mitglied anwesend. Neben all den satzungsgemäßen Punkten wurde hier über einen sehr erfreulichen Punkt berichtet: Die Medienfachberatung wird 15 Jahre alt. Natürlich gab es da einen Rückblick, wie sich was entwickelt hat. Was das alles bedeutete, zeigte sich in dem Zuge: Tonbandaufnahmen - Kassettenrekorder oder CD's gab es zu sehen. Aber auch Youtube & Co. kamen auf. All diese Entwicklung und den dazugehörigen Herausforderungen wurden in einem interessanten und lustigen Kurzclip gezeigt. Auch die KI- und App-gestützten Möglichkeiten fanden ihren Platz. Hier gab es das ein oder andere Raunen und Gelächter in den Reihen, denn jeder konnte sich an etwas erinnern oder hatte Erfahrungen gesammelt.

Um dennoch in der jetzigen Zeit oder auch in der Zukunft anzukommen, wurde nun die Zeit genutzt, aktuelle Apps oder Medientechnik ausprobieren zu können. Hier stand ein "Greenroom" bzw besser gesagt eine Wand zur Verfügung, in der Bildbearbeitung möglich ist. Weiter konnte eine VR-Brille ausprobiert werden oder es konnten kleine Roboter auf bunten Linien tanzen gelassen werden. Ebenfalls wurden Apps vorgestellt, mit denen unterschiedlichste Möglichkeiten für die Jugendarbeit aufzeigen.

Rund um eine sehr interessante und abwechslungsreiche Vollversammlung!

7.3. Außenvertretung

Die Außenvertretungen übernimmt der KJR Vorstand gegenüber dem Landratsamt. Vor allem im Bereich des Jugendamtes und der Jugendhilfe.

An der Stelle möchten wir uns herzlich für die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit und Gespräche, die wir mit Herrn Rätz, dem Jugendamtsleiter, geführt haben, bedanken. Er ist unser Ansprechpartner, wenn es um unseren Haushalt und die dazugehörige Planung geht. Er hat stets ein offenes Ohr für unsere Belange.

7.3.1. Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss ist ein Teil des Jugendamts und somit ein Bestandteil der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Während die Verwaltung die laufenden Geschäfte erledigt, hat der Jugendhilfeausschuss ein Beschlussrecht in grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Mit dieser verantwortlichen Beteiligung von engagierten Bürgern aus dem Kreistag, anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe und der Jugendverbände sowie Fachkräften der Jugendhilfe entsteht eine „Zweigliedrigkeit der Behörde Jugendamt“, die einzigartig in der deutschen Verwaltungsstruktur ist. Diese Zweigliedrigkeit der Behörde ist Ausdruck des Gebots der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von öffentlicher und freier Jugendhilfe. Die Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses binden das Handeln der Jugendamtsverwaltung.

Der Jugendhilfeausschuss tagt zweimal im Jahr, so auch im vergangenen Jahr. Der Kreisjugendring Miltenberg darf für diesen Ausschuss drei stimmberechtigte Personen entsenden. Diese werden vom KJR benannt. Der KJR ist durch Kristina Schwab und Alexander Patzelt sowie die Vorsitzende Alison Wölfelschneider vertreten. Die beratende Stimme ging "verloren", da die Vorsitzende als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss teilnahm.

In den halbjährlich stattfindenden Sitzungen berät und entscheidet der Jugendhilfeausschuss über Themen wie den Jugendhilfe-

haushalt, Stellen in der Jugendsozialarbeit an Schulen, Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege und vieles mehr. Dieses Jahr haben uns auch in diesem Gremium die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigt. Was allerdings genauso wichtig war, ist das Thema der Flüchtlinge aus der Ukraine. Diese müssten wie in der letzten Flucht-Welle untergebracht, versorgt und betreut werden. Hier stellt sich die große Frage erneut, wie das geschafft werden kann, denn das Ehrenamt ist noch ausgelaugt von den Corona-Folgen...

Alle Anwesenden erhalten regelmäßig einen Sachstandsbericht, wie die Bereiche der Jugendhilfe aufgebaut sind und welche Aufgabengebiete ihnen zugeordnet wurden.

Das Vorstellen unserer Arbeit als KJR Miltenberg gehört natürlich in dieses Gremium. Dort können wir Projekte mit unseren Kooperationspartnern vorstellen, um Unterstützung für neue Projekte zu werben, die sich evtl. wieder auf den Haushalt auswirken, den wiederum der Kreistag beschließen muss.

Durch die Stellenvakanz in der Geschäftsstelle war das Angebot, dass wir unser Arbeitsjahr im KJR aussetzen, um uns auf das Auswahlverfahren und die regulären Aufgaben konzentrieren zu können. Gerne nahmen wir das an. Somit stellten wir unsere Veranstaltungen nicht vor. Jedoch wird das in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses nachgeholt.

7.3.2. Sitzungen der Jugendhilfeplanung

Die Jugendhilfeplanung (JHP) ist ein Unterausschuss der Jugendhilfe, der sich in den letzten Jahren im LRA etabliert hat und auch durch den Jugendhilfeausschuss benannt und akzeptiert wird. Der Fachausschuss, der sich aus mittlerweile 15 Personen zusammensetzt, traf sich im vergangenen Jahr zu 2 Sitzungen sowie einer Klausurtagung. Alle Termine fanden im LRA statt. In diesem Ausschuss sitzen Vertreter:innen aus dem Kreistag, den Kirchen (als Träger verschiedener Einrichtungen der Jugendhilfe), dem Kreisjugendring und auch Mitarbeiter aus der Verwaltung aus dem Bereich Jugendhilfe. Die Jugendhilfeplanung bildet sich für eine Legislaturperiode und

arbeitet themenorientiert. Die Themen stellen sich anhand verschiedener Gegebenheiten oder Vorfälle als wichtig heraus. Meist wird ein Thema für 1-2 Jahre bearbeitet und dann „vorerst“ abgeschlossen und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals bearbeitet.

Durch unsere Mitarbeit in diesem Fachausschuss ist es möglich auch unsere Belange aus der Jugendverbandsarbeit einzubringen. Deswegen suchen wir die Verbindung zu euch. Wir benötigen Rückmeldungen, wo euch der Schuh drückt und welcher Hilfe- oder Unterstützungsbedarf besteht. Im vergangenen Jahr traf sich die Jugendhilfeplanung nur einmal. Hier erhielten wir die neuesten Infos und alle aktuellen personellen Änderungen aus dem Jugendamt. Ebenfalls wurden wir über den Stand der in Angriff genommenen Punkte aus dem Klausurtag informiert.

7.3.3. Klausurtagung der Jugendhilfeplanung

Die Tagung fand im März im Landratsamt statt.

Nach der Begrüßung von der Jugendhilfeplanerin Frau Weimer und einem kurzen Überblick über den Tagesablauf ging es sofort an die Arbeit. Es wurde ein Bericht über die vergangenen sowie über aktuelle Themen in der Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg gegeben. Hier wurde zunächst über die Situation der SGB VIII-Reform und ihre Auswirkungen gesprochen. Zudem wurden die „Frühen Hilfen“ im Landkreis vorgestellt. Es ist ein Angebot der Koordinierenden Kinderschutzstelle, die auch Hausbesuche und mobile Beratung von frisch gebackenen Eltern anbietet. Weiter wurde über den Bericht „Eingliederungshilfe & Teilhabe“ berichtet, in dem es um die Inklusion von behinderten Personen im Alltagsleben sowie im Arbeitsleben geht.

Nach der Mittagspause wurde ein sehr wichtiges und ernstes Thema behandelt: Eine Beratungsstelle für sexualisierte Gewalt im Landkreis Miltenberg zu etablieren. Die im Vorfeld stattfindenden Ergebnisse aus Gesprächen mit evtl. geeigneten Trägern wurden vorgestellt. Nach einer tiefgründigen

Diskussion und kritischen Anmerkungen wurden erste Kriterien erarbeitet, die die Träger berücksichtigen müssen.

Ein weiteres Themengebiet, über das berichtet wurde, war die kommende Ganztagsbetreuung. Die Jugendhilfeplanung wurde in Kenntnis gesetzt, was der aktuelle Stand bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs ist und wo der Landkreis und Träger an ihre Grenzen oder noch offene Fragen stoßen. Demnach wurde ersichtlich, dass dieses Thema uns noch länger beschäftigen wird.

7.3.4. Präventionsausschuss

Der Präventionsausschuss tagt zweimal jährlich zwischen den Terminen des Jugendhilfeausschusses. Der KJR konnte leider bei keinem dieser Termine anwesend sein. Im Präventionsausschuss sind Menschen vertreten, die in irgendeiner Form etwas mit Präventionsarbeit für Kinder und Jugendliche zu tun haben. So wurde der Präventionsausschuss auch um weitere Fachpersonen erweitert. Der Präventionsausschuss hat sich auch ein Profil gegeben, das schriftlich fixiert wurde und die Grundlage des zukünftigen Handelns darstellt.

7.3.5. Vernetzungsarbeit mit der KoJa

In unserem Grundlagenvertrag steht, dass wir einen regelmäßigen Austausch mit der KoJa haben. Unser Ansprechpartner ist hierzu der kommunale Jugendpfleger Helmut Platz. Neben einer Zusammenarbeit gehören auch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte dazu. Um hier den Austausch zu fördern, laden wir regelmäßig Helmut Platz zu unseren Vorstandssitzungen ein um auf dem aktuellen Stand zu bleiben oder eruieren zu können, wann und wo wir zusammen Projekte auf die Beine stellen können.

7.3.6. Projekt Zukunft

Das „Projekt Zukunft“ ist das Partizipationsprojekt der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg. Der KJR wird zu den Workshoprunden vor Ort dazu genommen. Leider hapert es hier oft an den Terminabsprachen, weshalb im Jahr 2023 der KJR keine einzige Ko-Moderation übernehmen konnte. Das Projekt läuft und hatte auch 2023 einige Einsätze und Durchführungen in Gemeinden im Landkreis. Für das kommende Jahr 2024 steht das Projekt schon in den Startlöchern und die ersten Absprachen und neue Ideen konnten angesprochen werden.

8.1. Open Sozial - Es geht weiter...!

Auswertungskonferenz von Vereinen im Modellprojekt von KAB sozial & gerecht Vorstands-Coaching wirkt!

Sechs Vereine aus dem Landkreis Miltenberg haben im Rahmen einer „Auswertungskonferenz“ ihre Erfahrungen mit einem individuellen Vorstands-Coaching ausgetauscht. Das Modellprojekt zur Unterstützung der Vereinsarbeit wurde von einer Projektgruppe der „Open-Sozial-Plattform für soziales Engagement“ initiiert.

Nach der Pandemie-bedingten Unterbrechung des Vereinslebens sollten Anlaufschwierigkeiten durch ein professionelles Coaching vor Ort und mit dem gesamten Vorstandsteam helfen, dass das öffentliche Leben wieder in Schwung kommt. Das Engagement der Projektgruppe, eine Förderung der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ sowie der ehrenamtliche Einsatz aus dem Kreise der „Aktivsenioren Untermain“ machten die Umsetzung möglich.



In fünf Vereinen konnte das Coaching erfolgreich abgeschlossen werden, ein Verein musste auf Grund

zeitlicher Überlastung das Coaching aussetzen. Die bearbeiteten

Themen waren so unterschiedlich wie die Vereine selbst:

In einem Verein wurde die klassische Vorstandsstruktur zu

einem Team umgebaut. In einem anderen Verein ging es darum die Überlastung des Vorsitzenden in einer neuen Arbeitsstruktur aufzufangen. Das Thema „Mitgliederwerbung“ und „Mitgliederbeteiligung“ waren ebenfalls im Fokus. Mit dem individuellen Coaching konnten all diese Themen bedarfsgerecht bearbeitet werden. Dabei ging es nicht um die komplette Neuaufstellung von Vereinen, sondern um sehr konkrete Schritte z. B. wurde in einem Gesangsverein ein „Schnuppersingen“ eingerichtet, oder in der

kirchlichen Jugendarbeit ging ein langjähriger Vorsitzender aus dem Amt. Ob Bildung, Sport oder Kultur - immer wieder tauchte das Thema „Abbau von Überlastungen im Vorstand durch neue Strukturen im Verein“ auf. Dabei wurde auch deutlich, dass nicht-formale Formate jenseits einer Mitgliederversammlung mit Antragsrechten neue Beteiligung ermöglicht. Immer wurde deutlich, dass „der Blick von außen“ einfach hilft. Selbst bei den einfachen Dingen wie die kulinarische Ausgestaltung von Sitzungen werden erst mit den Fragen eines Außenstehenden erkennbar. Dabei geht das Lernen immer weiter. Auch am Ende des Austausches kommentierte Christian Zink von der Evangelischen Jugend: „Dieses Projekt hat sich sehr gelohnt und alleine was ich im Rahmen der Auswertungskonferenz schon wieder an Ideen eingesammelt habe, ist super!“

Folgeaktivitäten erwünscht

Für die Ehrenamtlichen der Projektgruppe war es genauso wertvoll. Sprecherin Alison Wölfelschneider betonte am Ende zusammenfassend: „Die Rückmeldungen zeigen, dass hier ein wertvolles Instrument zur Vereinsentwicklung erprobt wurde. Hier haben wir gesehen was möglich ist, wenn Bürgerinnen und Bürger ganz praktische Dinge in die Hand nehmen.“

Freilich hat sich auch gezeigt, an welchen Stellen dieser Ansatz noch weiter entwickelt werden kann. Beispielsweise war das Zeitfenster für manche Vereine zu eng festgelegt. Einerseits gab es im Projekt den Bedarf die Umsetzung zu verschieben. Andererseits kamen nach dem Projekt neue Anfragen, ob es das Angebot auch jetzt noch gibt. In diesem Sinne will sich der Träger „KAB sozial & gerecht“ gerne gemeinsam mit den Vereinen für eine Fortsetzung dieses Angebotes im Landkreis Miltenberg einsetzen. Die „Aktivsenioren Untermain“ haben schon signalisiert, dass sie ihr Coachingangebot auch grundsätzlich weiter offen halten. Auf jeden Fall sind auch weitere Gelegenheiten der Vernetzung für den Austausch von Ideen gewünscht. Das Projekt ist zu Ende, die Geschichte geht weiter.

8.2. Fachdialog in Niederberg

Jugend beschäftigt sich mit Klimawandel und Dekarbonisierung

Im Rahmen der Reihe „Fachdialog Jugend“ haben sich am Samstag, 25. November, Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinde- und Stadträten, Jugendbeauftragte, Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger sowie Verantwortliche aus der verbandlichen Jugendarbeit in der Niederberger Hans-Hermann-Halle zu einer Fachtagung zum Thema „Zukunft der Jugendarbeit“ getroffen.

Über 50 Teilnehmende waren der Einladung der Veranstaltergemeinschaft aus den kommunalen Jugendarbeiten des Landkreises und der Stadt Aschaffenburg und des Landkreises Miltenberg, sowie der Jugendringe der Stadt und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg gefolgt, um sich zum Thema „Klimawandel und Dekarbonisierung – Auswirkungen und Auftrag für die Jugendarbeit in der Region“ auszutauschen. Die Veranstaltungsreihe hat eine jahrzehntelange Tradition und ist ein bayernweites Leuchtturmprojekt in der Jugendarbeit.



Kriegerische Auseinandersetzungen und finanzpolitische Krisen kennzeichnen die aktuelle Situation. Dabei geraten schnell die grundlegenden wichtigen Herausforderungen aus den Augen, denen man sich im

Sinne von jungen Menschen stellen muss: Welchen Problemen muss man sich in dieser Dekade stellen? Was sind die Herausforderungen, um die Zukunft für Kinder und Jugendliche zu gestalten? Wie gelingt eine gute Jugendpolitik? In einer Zeit, in der der Klimawandel und der Schutz der Umwelt immer dringlicher werden, wurde der Fokus auf die jüngere Generation gelegt und diskutiert, welche Bedingungen sich aus dem Klimawandel für die Jugendarbeit ergeben und welche Rolle die Jugendarbeit in diesem Prozess einnehmen kann.



Nach Grußworten durch den stellvertretenden Landrat Günther Oettinger und den Niederberger Bürgermeister Jürgen Reinhard stieg Dr. Steffen Scharrer, Vorsitzender des Bund Naturschutz im Landkreis Miltenberg und Mitglied im Vorstand des Landesverbands Bayern, in das Thema ein und referierte über die Entwicklung und die Bedeutung eines veränderten Klimas für die Umwelt und den Menschen. Dabei ging er auch speziell auf die Region Bayerischer Untermain ein.

Im Anschluss daran wurden die aufgeworfenen Fragen in Arbeitsgruppen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und im Plenum diskutiert. Umweltbildung in Schule und Jugendarbeit standen in der Arbeitsgruppe 1 im Fokus. Die zweite Arbeitsgruppe erörterte die Fragen, welche Angebote und Formen der Jugendarbeit unter veränderten klimatischen Bedingungen und den Vorgaben der Dekarbonisierung noch adäquat möglich sind. Arbeitsgruppe 3 ging konkret auf die veränderten Bedingungen bei Veranstaltungen ein. Praxisbeispiele standen im Vordergrund – von veränderten Zuschussrichtlinien bei der Förderung einer Freizeit bis hin zur Ausgestaltung jugendpolitischer Angebote.

8.3. Einsatz für das AWO Jugendgästehaus Klotzenhof

Im April letzten Jahres erreichte unsere Geschäftsstelle ein Hilferuf von Frau Kaiser. Sie war die Vorsitzende des AWO Gästehaus Klotzenhof, die um den Fortbestand des Hauses kämpfte. Laut ihren Schilderungen habe der Bezirksverband kein Interesse, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Sie, in ihrem Alter, könne das Haus nicht mehr so versorgen und unterhalten, wie sie sich es wünscht. Da ihr Herz an dem Objekt und an der Möglichkeit des Selbstversorgerhaus lag, kontaktierte sie den KJR Miltenberg. Ihre Hoffnung war, das Haus doch noch zu retten!

In einem ersten Gespräch erläuterte Frau Kaiser mit ihrer Stellvertretung, wie die Sachlage ist und dass einige Renovierungen anstehen. Diese können jedoch nicht so einfach geschultert werden. Zudem seien auch bautechnische Ausrüstungen nötig, die ebenfalls das Budget weit überschreiten. Sie bat uns eindringlich das in unseren Händen mögliche zu tun, um eine Schließung doch noch umgehen zu können.

Dieses Thema nahmen wir mit, konnten aber nichts großes versprechen, denn auch uns sind in diesen Dingen die Hände gebunden. Doch wir versprachen, unser Möglichstes zu tun.

Nachdem die Politik besser gesagt die CSU Kreisverband auf unserer Vollversammlung gehört hatten, dass es schlecht um das AWO Gästehaus Klotzenhof gestellt ist, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um einen Sachstand zu erfahren. Ebenfalls wurde das Gespräch gesucht. Hierzu war der KJR eingeladen und mit der Vorsitzenden Alison Wölfelschneider und Kristina Schwab vertreten. Sonst war der CSU Kreisverband mit Martin Stock, Michael Schwing und Jennifer Rudowicz sowie der Bürgermeister Gernot Winter beim Termin vertreten.

Viele Fragen kamen auf, die dringend bei einem runden Tisch geklärt werden mussten. Abschließend konnte leider bei dem Termin keine Lösung gefunden werden. Es wurde versprochen, dass das Thema mit in die nächste Kreistagssitzung genommen wird.

Einen ganzen Tag lang nur strahlende Gesichter

Jugendmusiktag des Musikverbandes Untermain am Samstag, 4. Februar 2023 im Bürgerzentrum Elsenfeld

Ein musikalisches Abenteuer erlebten am Samstag, 4. Februar die Nachwuchsmusiker des Musikverbandes Untermain. Unter dem Motto „Jugendmusiktag – Alle machen mit“ wurden die Jungmusiker aller Blasmusikvereine im MVU eingeladen, um Kinder und Jugendliche anderer Vereine kennenzulernen.



Ab 9.30 Uhr kamen langsam die ersten Nachwuchsmusiker in den großen Saal des Bürgerzentrums Elsenfeld. Die anfängliche Schüchternheit legte sich aber spätestens dann, als weitere bekannte Gesichter er-
späht wurden.

Kooperationsspiele, Kreativangebote und Gesellschaftsspiele wurden eifrig angenommen. Die Musikalität kam auch nicht zu kurz und so konnte man das Gemeinschaftsgefühl im Musizieren wahrnehmen.



Am Abend gab es ein kleines Konzert, so dass sich die Eltern und Vereinsverantwortliche ebenfalls vernetzen konnten.

Zitate der Jungmusiker:

„Es war ein toller Tag. Nächstes Jahr bin ich wieder mit dabei!“ (Anna).

„Ich habe viele Freunde von der Schule getroffen, von denen ich nicht wusste, dass sie auch angemeldet sind!“ (Leon).

Der Jugendmusiktag wurde vom Kreisjugendring Miltenberg und Kreisjugendring Aschaffenburg finanziell unterstützt. Vielen Dank dafür!



Bericht aus der Jugendfeuerwehr

Bereits im letzten Jahr wurde die Satzung der Jugendfeuerwehr geändert, sodass die Kinderfeuerwehr in den Fachbereich Jugend aufgenommen werden konnte. Wir freuen uns sehr, dass unser Verband solch großen Zuwachs erfahren darf.

Mit insgesamt 55 Jugendfeuerwehren zählen wir somit über 600 Feuerwehranwärter bis achtzehn Jahren in unserem Landkreis. Hinzu kommen 37 Kinderfeuerwehren mit über 500 Kindern im Alter von 6 - 11 Jahren. Es macht uns stolz diese Entwicklung zu sehen und zu wissen, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen für den Schutz der Bevölkerung interessieren und das Ehrenamt zukunftssicher machen.

Als Ausdruck des Zusammenschlusses hat sich sowohl das Logo der Kreisjugendfeuerwehr, als auch der Name geändert: Kinder- und Jugendfeuerwehr im Landkreis Miltenberg.

Um eine fachgerechte Ausbildung der Feuerwehranwärter gewährleisten zu können, wird jährlich eine interne, bedarfsorientierte Juleica-Schulung für Jugendwarte und Betreuende veranstaltet. Ergänzt wird dieses Angebot durch regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch der Kinder- und Jugendwarte, der Betreuenden sowie der Kreisjugendleitung.

Um auch den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ein Netzwerk untereinander aufzubauen, organisiert die Kreisjugendleitung alle zwei Jahre ein Kreisjugendfeuerwehrlager. Im vergangenen Jahr fand dieses in Miltenberg statt.



Hier wurde das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr aus dem Jahr 2022 nachgefeiert. Bei köstlichem Essen und leckeren Cocktails vom Saftmobil wurde ein geselliger Abend miteinander verbracht. Vielen Dank an den KJR Miltenberg für die Bezuschussung zu dieser gelungenen Jubiläumsfeier.



10 Unsere Mitgliedsverbände

Bund der Alevitische Jugend in Bayern



Bayerische Sportjugend



THW -Jugend



Bläserjugend Untermain



Bund der Deutschen katholischen Jugend



Solidaritätsjugend Deutschland, Solijugend Bayern



Naturschutzjugend im LBV



Evangelische Jugend



Kinder- und Jugendcircus Blamage



Ditib Jugend



Bayerische Trachtenjugend



Johanniter Jugend



Fastnachtsjugend Franken



Bayerisches Jugendrotkreuz



Bayerische Schützenjugend



Deutsche Wanderjugend



Kreisjugendfeuerwehr Miltenberg



Gewerkschaftsjugend im DGB



Dachverband klein (DPSG, PSG)



Junge Tiefreunde im VBK

Nordbayerische Bläserjugend



PSG Niedernberg



Verkehrswacht Obernburg



Gemeinsam
engagiert -
zusammen
aktiv!

Impressionen 2023



Kreisjugendring Miltenberg
Mainstraße 51
63897 Miltenberg

Tel.: 09371-9486-910

Fax: 09371-9486-911

E-Mail: info@kjr-miltenberg.de

www.kjr-miltenberg.de

